

HANS-JOSEF KLAUCK

Religion
und Gesellschaft
im frühen Christentum

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament*

152

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Herausgegeben von
Jörg Frey, Martin Hengel, Otfried Hofius

152



Hans-Josef Klauck

Religion und Gesellschaft im frühen Christentum

Neutestamentliche Studien

Mohr Siebeck

HANS-JOSEF KLAUCK, geboren 1946; 1966–67 Noviziat im Franziskanerorden; 1967–72 Studium der Philosophie und Theologie an Ordenshochschulen und Universitäten in Mönchengladbach, Münster und Bonn; 1972 Priesterweihe, anschließend Seelsorgertätigkeit; 1975–81 Assistent in München, dort Promotion und Habilitation im Fach Neutestamentliche Exegese; 1981–82 Professor in Bonn; 1982–97 Professor in Würzburg; 1997–2001 Professor in München; seit Juli 2001 Professor of New Testament and Early Christian Literature an der Divinity School der University of Chicago/USA.

ISBN 3-16-147899-1 978-3-16-157256-2 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019
ISSN 0512-1604 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2003 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen aus der Times-Antiqua gesetzt, auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

Meiner Mutter
Anna Maria Klauck, geb. Maier
zum 80. Geburtstag

Vorwort

Die Studien, die hiermit gesammelt vorgelegt werden, sind ausnahmslos noch in Deutschland entstanden, vor meinem Weggang nach Chicago, obwohl sich dieser Wechsel bereits verschiedentlich andeutet (vgl. bes. die Nr. 11). Sie sind von der Methodik her mehrheitlich religions- und sozialgeschichtlich ausgerichtet, was ihre Zusammenstellung in einem Band rechtfertigen mag. Manches war zudem unveröffentlicht, zumindest in der jetzigen Form, oder ist an schwer zugänglichen Orten erschienen (z. B. die Nr. 12 und die Nr. 14). Einige Beiträge halten mehr den Ertrag langjähriger Vorarbeiten fest (vgl. z. B. Nr. 5 und Nr. 6, teils auch Nr. 10 – 12), andere versuchen, die Fragestellung in neue Richtungen hinein voranzutreiben (s. bes. Nr. 1 – 4 oder, an Hand eines Einzelbeispiels, Nr. 9). Die drei an letzter Stelle stehenden Arbeiten (Nr. 14 – 16) mögen zeigen, dass Exegese, mit wissenschaftlichem Anspruch und in akademischem Kontext betrieben (und neuerdings zudem noch in einer Institution ohne jegliche konfessionelle Bindung), theologische und kirchliche Verantwortung keineswegs ausschließt, sondern im Gegenteil zu teils kritischer Begleitung inspirieren kann. Völlig neu verfasst wurde für diesen Band die einleitende Betrachtung. Sie setzt sich nicht etwa die thematische Bündelung der folgenden Einzelstudien zum Ziel, sondern will eher den Gesamthorizont, vor dem sie zu sehen sind, mittels einiger Streiflichter ausleuchten.

Dafür, dass dieser Band zustande kommen konnte, danke ich zunächst den Herausgebern der angesehenen Reihe der „Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament“, insbesondere Jörg Frey, der die Federführung im Herausgeberkreis übernommen hat und den ich noch für einige Semester an der Münchener Universität zwar nicht als Fakultäts-, wohl aber als Fachkollegen erleben durfte, aber auch Martin Hengel, der meinen Weg seit meiner Promotion aus der Ferne überaus wohlwollend und freundlich begleitet hat.

Ich widme diesen Band meiner Mutter zum 80. Geburtstag, den sie demnächst, wie die ganze Familie hofft, in voller Rüstigkeit und Frische im heimatischen Trier begehen kann.

Chicago, im Juli 2002

Hans-Josef Klauck

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------|-----|
| Vorwort | VII |
|---------------|-----|

I. Einleitung

| | |
|---|---|
| „Pantheisten, Polytheisten, Monotheisten“ – eine Reflexion zur griechisch-römischen und biblischen Theologie | 3 |
|---|---|

II. Sünde und Vergebung

| | |
|--|----|
| 1. Die kleinasiatischen Beichtinschriften und das Neue Testament | 57 |
| 2. Heil ohne Heilung? Zu Metaphorik und Hermeneutik der Rede von Sünde und Vergebung im Neuen Testament | 82 |

III. Ekstatische Rede

| | |
|--|-----|
| 3. Von Cassandra bis zur Gnosis. Im Umfeld der frühchristlichen Glossolalie | 119 |
| 4. Mit Engelszungen? Vom Charisma der verständlichen Rede in 1 Kor 14 | 145 |

IV. Mysterienkulte und Herrenmahl

| | |
|---|-----|
| 5. Die antiken Mysterienkulte und das Urchristentum – Anknüpfung und Widerspruch | 171 |
| 6. „Leib Christi“ – Das Mahl des Herrn in 1 Kor 10 – 12 | 194 |

V. Volk Gottes und Gemeinde

| | |
|---|-----|
| 7. Gottesfürchtige im Magnificat? | 205 |
| 8. Gemeinde und Gesellschaft im frühen Christentum – ein Leitbild für die Zukunft? | 212 |

| | |
|--|-----|
| 9. Junia Theodora und die Gemeinde von Korinth | 232 |
| <i>VI. Herrscherkritik und Kaiserkult</i> | |
| 10. Des Kaisers schöne Stimme. Herrscherkritik in Apg 12,20–23..... | 251 |
| 11. Do They Never Come Back? <i>Nero Redivivus</i> and the Apocalypse of John | 268 |
| 12. Das göttliche Kind. Variationen eines Themas | 290 |
| <i>VII. Geteilte Briefe? (aus anderer Sicht)</i> | |
| 13. Compilation of Letters in Cicero's Correspondence | 317 |
| <i>VIII. Exegese und Kirche</i> | |
| 14. Streit um die Rechtfertigung: Paulus, Jakobus und Martin Luther .. | 341 |
| 15. Die katholische neutestamentliche Exegese zwischen Vatikanum I und Vatikanum II | 360 |
| 16. Alle Jubeljahre. Zum neuen Dokument der Päpstlichen Bibelkommission | 394 |
| Nachweis der Erstveröffentlichungen | 421 |
| Register | 423 |
| 1. Stellen (in Auswahl) | 423 |
| 2. Namen und Sachen | 438 |
| 3. Griechische Begriffe | 442 |
| 4. Autoren | 445 |

I. Einleitung

„Pantheisten, Polytheisten, Monotheisten“ – eine Reflexion zur griechisch-römischen und biblischen Theologie

θᾶπτον γὰρ ἂν εἰς ἄνθρωπον θεὸν
ἢ εἰς θεὸν ἄνθρωπον μεταβαλεῖν
Denn eher könnte sich Gott in einen Menschen
denn ein Mensch in Gott verwandeln

Philo von Alexandrien,
Legatio ad Gaium 118.

I. Eine Annäherung auf Umwegen

1. Die titelgebende Trias

Unter Johann Wolfgang von Goethes nachgelassenen schriftlichen Notizen¹ findet sich der Ausspruch: „Wir sind naturforschend Pantheisten, dichtend Polytheisten, sittlich Monotheisten“². Zu Lebzeiten Goethes wurde dieses Diktum in dieser Form zwar nie veröffentlicht, aber der Gedankengang selbst findet sich breiter ausgeführt in einem Brief an Friedrich Heinrich Jacobi vom 6. Januar 1813, was sowohl die Authentizität wie auch das ungefähre Entstehungsdatum des Aphorismus absichert³. Joseph von Eichendorff hat Goethe

¹ Früher hätte man gesagt: in Goethes „Maximen und Reflexionen“, aber mittlerweile hat die germanistische Forschung gezeigt, dass es ein Werk Goethes mit diesem Titel nie gab, nicht einmal im Planungszustand, sondern dass es sich dabei um ein Phänomen der Editions-geschichte handelt (vergleichbar mit Nietzsches „Der Wille zur Macht“); s. dazu die in der folgenden Anmerkung genannte Neuauflage dieser Textgruppe durch H. Fricke.

² Bei H. FRICKE (Hrsg.), Johann Wolfgang Goethe: Sprüche in Prosa. Sämtliche Maximen und Reflexionen (Sämtliche Werke. I. Abtl., Bd. 13 = Bibliothek deutscher Klassiker 102), Frankfurt a. M. 1993, S. 64 als Aphorismus Nr. 1.422; die frühere Zählung (in der Hamburger Ausgabe z. B.) war: Maximen und Reflexionen Nr. 49 (Goethes Werke. Bd. 12, Hamburg 1953, 372).

³ S. bei Fricke im Kommentar, S. 582. Zwei der drei Größen werden auch im sogenannten „Ältesten Systemprogramm des deutschen Idealismus“ von 1795/96 benannt: „Monotheismus der Vernunft und des Herzens, Polytheismus der Einbildungskraft und der Kunst, dies ist, was wir bedürfen!“; Text bei R. BÜBNER (Hrsg.), Das älteste Systemprogramm. Studien zur Frühgeschichte des deutschen Idealismus (Hegel-Studien. Beiheft 9), Bonn 1973, 264 (= verso Z. 14f.,

wegen dieser und ähnlicher Äußerungen den Vorwurf gemacht, er sei „ein entschiedener Heide“ gewesen⁴, wahrscheinlich ohne genau zu wissen, dass Goethe sich selbst – halb spielerisch, halb ernst – verschiedentlich als solchen bezeichnete, z. B. zur Zeit der Entstehung seiner besonders christentumsfeindlichen Venezianischen Epigramme⁵. Doch führt uns das schon zu weit in die Goetheforschung hinein, was hier nicht unser Ziel sein kann. Es lohnt sich aber auch für unsere Zwecke, ein wenig bei dieser Trias von Theismen zu verweilen, weil sie uns bereits mit den eigentlichen Sachfragen konfrontiert.

„Naturforschend Pantheisten“ – von der Neigung der deutschen Klassik und des deutschen Idealismus zu einem Pantheismus, der seinen zündenden Funken aus dem Denken des jüdischen Religionsphilosophen Baruch Spinoza bezog, hat Heinrich Heine bemerkt: „Denn Deutschland ist der gedeihlichste Boden des Pantheismus; dieser ist die Religion unserer größten Denker, unserer besten Künstler ... Man sagt es nicht, aber jeder weiß es; der Pantheismus ist das öffentliche Geheimnis in Deutschland.“⁶ Es ist auch kein Zufall, dass bei Goethe, der sich nicht zuletzt als Naturwissenschaftler sah und die Farbenlehre bekanntlich für sein bedeutendstes Werk hielt, der Pantheismus mit der Rolle des Naturforschers korreliert. Pantheismus besagt im Kern, dass das Göttliche vom Betrachter mit der Welt selbst identifiziert wird. Es besteht kein Grund mehr dafür, über den Horizont der Welt hinauszugehen und nach einem personalen, transzendenten Gott zu fragen⁷. In der Antike ist der Pantheismus in der

in modifizierter Orthographie); zu vgl. ist auch die aus zweiter Hand (Dorothea von Schlegel, 1817) überlieferte Selbstcharakterisierung Goethes als Atheist in *Naturkunde und Philosophie, Heide in der Kunst und Christ dem Gefühl nach*, s. H. D. BETZ, *Antiquity and Christianity*, in: DERS., *Antike und Christentum. Gesammelte Aufsätze IV*, Tübingen 1998, 267–290, hier 284f.

⁴ Vgl. J. VON EICHENDORFF, *Zur Geschichte des Dramas*, in: DERS., *Werke*. Bd. 3: *Schriften zur Literatur*, München 1976, 379–527, hier 493; s. auch 471: „... sind Goethe und Schiller, trotz der überkünstlichen Gegenversicherungen ihrer frommen Freunde, keine Christen“; zu Eichendorffs eigener, entschiedener, katholisch geprägter Christlichkeit vgl. durchgehend das ebenso umfangreiche wie bedeutungsschwere Werk von O. EBERHARDT, *Eichendorffs Taugenichts. Quellen und Bedeutungshintergrund. Untersuchungen zum poetischen Verfahren Eichendorffs*, Würzburg 2000.

⁵ Vgl. dazu jetzt das Kapitel: „Der Heide unter Christen: Capriccio Veneziano“ bei N. MILLER, *Der Wanderer. Goethe in Italien*, München 2002, 554–572.

⁶ H. HEINE, *Zur Geschichte der Religion und Philosophie in Deutschland*, in: DERS., *Säkularausgabe: Werke, Briefwechsel, Lebenszeugnisse*. Bd. 8, hrsg. von R. Francke, Berlin/Paris 1972, 125–230, hier 175; vgl. 176: „Der Pantheismus ist die verborgene Religion Deutschlands ...“; vgl. dazu das glänzende Kapitel über „Das Wort ‚Liebe‘ und die deutsche Gegenreligion“ bei P. VON MATT, *Liebesverrat. Die Treulosen in der Literatur* (dtv 4566), München ²1994, 210–226.

⁷ Zum Pantheismus, der oft zu Unrecht als eine Form von Atheismus angesehen wird, liegen auch aus religionswissenschaftlicher und -philosophischer Sicht kaum Arbeiten vor; eine willkommene Ausnahme macht M. P. LEVINE, *Pantheism. A Non-theistic Concept of Deity*, London-New York 1994.

Naturphilosophie zu Hause, insbesondere im Denken der Stoa, die aber dennoch keine Mühe damit hatte, gleichzeitig am traditionellen Götterpantheon festzuhalten. Der Weg dazu führte über die allegorische Gleichsetzung von Naturphänomenen und Göttergestalten, was einer teils unabhängig davon bestehenden Tendenz, die Natur selbst zu vergöttlichen und z. B. die Sonne, die Sterne und die Elementargewalten als Götter anzusehen, entgegenkam (neuerdings wird dafür auch die Bezeichnung „Kosmotheismus“ vorgeschlagen).

„Dichtend Polytheisten“ – damit dürfte zunächst darauf angespielt sein, dass die Dichter der deutschen Klassik in ihren Werken gerne auf Themen aus der antiken Mythologie zurückgriffen. Sie ließen den blitzschleudernden Zeus oder den himmlischen Mundschenk Ganymed oder Diana auf der Jagd wieder auftreten. Sie liehen dem Rebellen Prometheus ihre Stimme und empfanden den Schmerz um Iphigenies Opferung nach⁸. Auch in der Antike war die Darstellung der vielgestaltigen Götterwelt – und eben dies besagt „Polytheismus“, eine Wortbildung, die sich im Grunde schon bei Philo von Alexandrien belegen lässt⁹, aber dann anscheinend im 16. oder 17. Jahrhundert wieder neu aufkam – in der Hauptsache Aufgabe der Kunst, bevorzugt der Dichtkunst, angefangen bei den Epen Homers, der Bibel der Griechen, die entscheidend auf die Ausbildung der Göttervorstellungen einwirkten, dann aber auch der bildenden Kunst, die den öffentlichen und privaten Raum mit Götterbildern und Götterstatuen füllte. Wahrscheinlich reflektiert das Wort vom „dichtenden Polytheisten“ darüber hinaus das Emanzipationsstreben des Dichters, der sich für den Bereich seiner Kunst den vermeintlichen oder tatsächlichen Einschränkungen, die ein monotheistisches Gottesbild ihr setzen würde, entziehen will.

„Sittlich Monotheisten“ – hier ist zunächst bemerkenswert, dass Goethe diesen Begriff bereits mit Selbstverständlichkeit verwendet, denn er lässt sich bisher zum ersten Mal überhaupt bei dem englischen Philosophen Henry More um 1660 nachweisen und fand erst im Verlauf des 19. Jahrhunderts weitere Verbreitung¹⁰. Was das Sittlichen angeht, können wir zunächst festhalten, dass sich die Götter der griechischen Mythenwelt nicht durch allzu strenge moralische Maßstäbe auszeichneten. Berühmt und berüchtigt sind die außer-ehelichen Liebesabenteuer, auf die sich der höchste Zeus unter verschiedenen Gestalten einließ, aber auch Hermes als jugendlicher Rinderdieb und folglich als Schutzgott der Diebe sei nicht vergessen (erinnert werden darf an Xenophanes, FVS 21 B 11: „Homer und Hesiod haben die Götter mit allem belastet,

⁸ Darüber informiert umfassend V. RIEDEL, *Antikerezeption in der deutschen Literatur vom Renaissance-Humanismus bis zur Gegenwart. Eine Einführung*, Stuttgart 2000, hier bes. 132–187.

⁹ Vgl. *πολυθεία* und *πολύθεον* nebeneinander in *Mut Nom* 205.

¹⁰ Vgl. B. LANG, Art. Monotheismus, in: *HRWG* 4 (1998) 148–165, hier 150; F. STOLZ, Einführung in den biblischen Monotheismus (Die Theologie), Darmstadt 1996, 4f.; D. SABBATUCCI, *Monoteismo* (Chi siamo 30), Rom 2001, 9.

was bei den Menschen übelgenommen und getadelt wird: stehlen und ehebrechen und einander betrügen“). Unbestritten gilt auch, dass sich in der Antike das Judentum, das nur einen Gott verehrte, durch höhere ethische Standards auf verschiedenen Gebieten wie Ehe, Sozialfürsorge und Kindererziehung vorteilhaft von seiner Umwelt abhob. Es scheint ein Zusammenhang zu bestehen zwischen dem Gottesbild und dem Niveau der Sittlichkeit, und hier wiederum scheint der Eingottglaube den Menschen am stärksten in die Verantwortung zu nehmen (was ihm allerdings bei Friedrich Nietzsche – man denke nur an sein böses Wort vom „Monotono-Theismus“¹¹ – und im postmodernen kulturellen Diskurs¹² zum Nachteil gereicht: Er erziehe zur Intoleranz, behindere die spielerische Entfaltung schöpferischer Kräfte, habe historisch gesehen Absolutismus und Imperialismus gefördert, besitze ein besonders hohes Gewaltpotential, und anders mehr).

2. Eine Quelle?

Ob Goethe die antike Theorie von der *theologia tripertita* kannte? Sie unterscheidet, wie ihr Name sagt, drei Quellen der Gotteserkenntnis oder drei Zugangswege zu ihr und drei Wege ihrer Entfaltung: die Dichtung, die Philosophie und die Staatskunst¹³. Als Textbeispiel kann eine Stelle aus Plutarchs Dialog *Amatorius* dienen (18 [763C]):

Was bei uns zur Vorstellung wird, hat, abgesehen von der sinnlichen Erfahrung, vom Ursprung her als Beglaubigung den *Mythos*, das *Gesetz* und den *Logos*. Für unsere Anschauung über die Götter sind uns somit in jeder Hinsicht zu Führern und Lehrern ge-

¹¹ Vgl. F. NIETZSCHE, Der Antichrist. Fluch auf das Christentum, in: G. COLLI / M. MONTINARI (Hrsg.), Friedrich Nietzsche: Sämtliche Werke (Kritische Studienausgabe, Bd. 6), München 1988, 165–254, hier 185.

¹² Hier erwartet der Kenner der Diskussion die Namen von Odo Marquard und Jan Assmann; zu Marquard verweise ich nur auf A. HALBMAYR, Lob der Vielheit. Zur Kritik Odo Marquards am Monotheismus (Salzburger Theologische Studien 13), Innsbruck 2000 (m. E. eine sehr gute Arbeit); zu J. ASSMANN, Moses the Egyptian. The Memory of Egypt in Western Monotheism, Cambridge, MA 1997 (dt. als: Moses der Ägypter. Entzifferung einer Gedächtnisspur, München 1998) vgl. die ausgewogenen Repliken von E. ZENGER, Was ist der Preis des Monotheismus? Die heilsame Provokation von Jan Assmann, in: HerKorr 55 (2001) 168–191; K. KOCH, Monotheismus als Sündenbock?, in: ThLZ 124 (1999) 873–884; G. KAISER, War der Exodus der Sündenfall?, in: ZThK 98 (2001) 1–24; vgl. jetzt auch J. ASSMANN, Monotheismus und Ikonoklasmus als politische Theologie, in: E. OTTO (Hrsg.), Mose. Ägypten und das Alte Testament (SBS 189), Stuttgart 2000, 121–139. Nicht einschlägig für unser spezielles Thema ist trotz des Titels R. STARK, One True God. Historical Consequences of Monotheism, Princeton 2001.

¹³ Vgl. dazu G. LIEBERG, Die *theologia tripertita* in Forschung und Bezeugung, in: ANRW I/4 (1973) 63–115; A. DIHLE, Die *Theologia tripertita* bei Augustin, in: Geschichte – Tradition – Reflexion (FS M. Hengel), Bd. 2: Griechische und Römische Religion, Tübingen 1996, 183–202; Y. LEHMANN, Varron théologien et philosophe romain (CollLat 237), Brüssel 1997, 193–225: La *Theologia tripertita* de Varron: sources et signification.

worden die *Dichter*, die *Gesetzgeber* und drittens die *Philosophen*. Dass es Götter gibt, das halten sie gemeinsam fest. Über ihre Zahl aber und ihre Ordnung, ihr Wesen und ihre Macht gehen ihre Meinungen weit auseinander.

Als Vertreter der drei Gruppen nennt Plutarch für die Dichter Hesiod, für die Gesetzgeber Solon und für die Philosophen Platon.

Nur aufgrund der einen Stelle lässt sich die Frage, ob Goethe mit diesem Modell vertraut war oder nicht, nicht mit Sicherheit beantworten. In der Sache sind jedenfalls Querverbindungen gegeben. „Naturforschend Pantheisten“ erinnert an die antike Philosophie, die Physik und Metaphysik (und damit auch Kosmologie und Theologie) einschloss, während „dichtend Polytheisten“ so wieso die Poeten in den Blick nimmt, die in der Tat auch nach antiker Anschauung einen entscheidenden Beitrag zur imaginativen Ausformung der Götterwelt lieferten (vgl. Herodot, Hist II 53,2: „Hesiod und Homer ... haben den Stammbaum der Götter in Griechenland aufgestellt und ihnen ihre Beinamen gegeben, die Ämter und Ehren unter sie verteilt und ihre Gestalt klargemacht“). Das Bestreben nach Sittlichkeit kann mit einigen Abstrichen der *theologia civilis* zugeordnet werden, die Dion von Prusa z. B. mit den Gesetzgebern zusammenbringt (in Or 12,40; dazu gleich mehr).

Eine Differenz ist allerdings festzuhalten: Das antike Modell kam ohne die verschiedenen Kategorien von Theismen aus, deren sich Goethe bedient. Ihre Benennung in dieser Form wurde, wie gesagt, erst in der Neuzeit üblich, wo sie zudem das Christentum als Widerlager haben. Projiziert man sie auf antike Sachverhalte zurück, führt das zu manchen Randunschärfen und Irritationen, unter denen die heutige Diskussion wiederum leidet. Dazu sollen im Folgenden einige Momentaufnahmen, die teils auf eigene Vorarbeiten zurückgreifen können, geboten werden.

II. Momentaufnahmen aus der griechisch-römischen Theologie

I. Dion von Prusa

a) Der Ausgangspunkt: die angeborene Idee

Im Jahre 97 oder 101 n. Chr. hielt der berühmteste Redner der damaligen Zeit, Dion von Prusa, später auch Chrysostomos, d. h. der „Goldmund“, genannt, in Olympia aus Anlass der Olympischen Spiele eine Rede (Or 12)¹⁴, in der es primär um die Gottesvorstellung der Menschen ging. Der verdiente Dionforscher

¹⁴ Vgl. zum folgenden Abschnitt durchgehend H. J. KLAUCK / B. BÄBLER, Dion von Prusa: Olympische Rede oder Über die erste Erkenntnis Gottes (TzF.SAPER 2), Darmstadt 2002; zur Situierung und Datierung der Olympischen Rede (auch 89 n. Chr. wurde vorgeschlagen, aber auch 105 n. Chr.) vgl. 25–27.

Hans von Arnim zählt sie „zu den wichtigsten Denkmälern der antiken Religionsgeschichte“¹⁵. Den Anstoß dazu gab die berühmte, überlebensgroße, mit Gold und Elfenbein überzogene Statue des Zeus, die der athenische Meisterbildhauer Pheidias für den Zeustempel in Olympia angefertigt hatte. Dion nennt sie in der Einleitung ein „wahrhaft beseligendes Bild“, „von allen Standbildern, die es auf Erden gibt, das schönste und dem Gott liebste“ (§ 25). Er geht dann zu seiner zentralen These über, die auf eine allen Menschen angeborne Idee des Göttlichen, aber auch auf deren Ausbildung und Entwicklung abzielt. Im Einzelnen führt er dazu aus (§ 27):

Vom Wesen der Götter im Allgemeinen und von dem des Lenkers des Alls im Besonderen gibt es als erstes und vor allem eine Vorstellung und eine Idee, die dem gesamten Menschengeschlecht, Griechen und Barbaren gleichermaßen, gemeinsam ist. Notwendig ist sie jedem vernunftbegabten Wesen von Natur aus eingepflanzt; ohne Dazwischentreten eines sterblichen Lehrers oder eines Mysterienpriesters und somit auch ohne Täuschung hat sie sich durchgesetzt¹⁶. Sie resultiert aus der Verwandtschaft von Menschen und Göttern und aus den vielen wahrheitsgetreuen Zeugnissen, die es nicht zuließen, dass die allerersten und -ältesten Generationen in dieser Hinsicht schläfrig oder unaufmerksam wurden.

Was mit den „wahrheitsgetreuen Zeugnissen“ des näheren gemeint ist, verdeutlicht der nächste Paragraph: Die Menschen des Anfangs waren „allseits umstrahlt von göttlichen und großartigen Erscheinungen am Himmel, von Sternen, von Sonne und Mond, auf deren vielfarbigen, abwechslungsreichen Gestalten sie bei Tag und bei Nacht stießen“ (§ 28). Zu diesen „unbeschreiblichen Schauspielen“, die sie sahen, hörten sie auch „die unterschiedlichsten Stimmen von Wind und Wäldern, von Flüssen und Meer, dazu noch von zahmen und wilden Tieren“. Selbst mit Sprache begabt, belegten sie, „was in ihre Sinneswahrnehmung Eingang fand“, mit einem sprachlichen Zeichen, und formten so mühelos „von unzähligen Dingen eine Erinnerung und eine Idee“. Die Frage drängt sich auf: „Wie also hätten sie da unwissend bleiben und keine Spur von dem entdeckt haben sollen, der sie säte und pflanzte, der sie bewahrt und nährt?“ (§ 29).

b) Die Fortschreibung: Interaktion mit der Erfahrung

Die Eingangsbehauptung, eine Gottesvorstellung sei allen Menschen angeborn, wird durch Dions eigene Ausführungen demnach in eine etwas andere Richtung gelenkt: „Angeboren“ ist so zu verstehen, dass aus den ursprünglichen, eindringlichen Erfahrungen, die der Mensch mit der Natur macht, die

¹⁵ H. VON ARNIM, *Leben und Werke des Dio von Prusa*. Mit einer Einleitung: Sophistik, Rhetorik, Philosophie in ihrem Kampf um die Jugendbildung, Berlin 1898, 477.

¹⁶ Eine Anspielung auf den Verdacht, die Religion gehe auf einen geschickten Betrug durch Kultfunktionäre zurück.

Erkenntnis eines Gottes, der dies alles verantwortet und leitet, zwingend hervorgeht. Im Ansatz könnte man das sogar leicht pantheistisch nennen (und wir haben, wie wir sehen werden, für diesen Verdacht allen Grund). In religionsgeschichtlicher Hinsicht würde man im Übrigen von primären religiösen Erfahrungen sprechen, wie Menschen sie mit der sie umgebenden Welt und mit ihrem eigenen Leben machen. Ihre Umsetzung in mythische Sprache und Rituale bleibt schlechthin prägend für Volks- und Stammesreligionen. Von den großen Stifterreligionen werden sie zwar zurückgedrängt und mit Misstrauen oder unverhohlener Ablehnung betrachtet. Das ändert aber nichts daran, dass sie unerschwellig immer präsent bleiben und die religiöse Praxis begleiten.

Auffällig ist auch folgendes: In der Eingangszeile (in § 27) sprach Dion zunächst noch von den Göttern allgemein in der Mehrzahl, stellt daneben aber schon den einen Lenker des Alls im Besonderen, und von da ab sind alle Aussagen über die Gottheit in der Einzahl oder im Neutrum gehalten. Das entspricht einer Tendenz der Zeit (sie liegt aber streng genommen bereits bei Xenophanes, FVS 21 B 34, vor: „Ein einziger Gott ist unter Göttern und Menschen der Größte, weder dem Körper noch der Einsicht nach den sterblichen Menschen gleich“), für die man das Kunstwort „Henotheismus“ geprägt hat¹⁷. Das will sagen, dass sich der Blick mehr und mehr auf einen einzigen, überlegenen Gott konzentriert, ohne dass deswegen die Existenz zahlreicher weiterer Götter gelehnet würde; sie verlieren aber an Stellenwert.

c) Die Entfaltung: der Beitrag der bildenden Kunst

Die weitere Entfaltung dieser frühen Gottesvorstellung geht nach Dion auf verschiedene Weise vor sich (und hier kommt seine Adaptation und Variation der *theologia tripertita* zum Vorschein): Maßgeblich daran beteiligt sind (1) die Dichter mit ihren farbigen Erzählungen aus der Götterwelt, (2) die Staatsmänner, die das Göttliche zur Autorisierung ihrer Gesetzgebung heranziehen, (3) die Philosophen, die über das Wesen der Gottheit nachdenken, und nicht zuletzt, womit wir bei der Ausgangssituation angelangt sind, (4) die bildenden Künstler, die Bildhauer und Maler, die Statuen und Abbildungen von Göttern schaffen (so die Summierung der sonst in wechselnden Zuordnungen auftretenden Größen in § 47).

Aus der Erweiterung des Dreierschemas durch die bildenden Künste ergibt sich für Dion vor allem die Frage, warum auch letztere nach dem Beispiel der Dichtung die Götter bevorzugt menschengestaltig, anthropomorph, darstellen. Dazu inszeniert Dion mit Hilfe des rhetorischen Mittels der Prosopopöie¹⁸

¹⁷ Vgl. C. AUFFARTH, Art. Henotheismus, in: HRWG 3 (1993) 104f.

¹⁸ Zur korrekten inhaltlichen Füllung dieses Terminus vgl. vor allem L. PERNOT, La rhétorique de l'éloge dans le monde gréco-romain (Collection des Études Augustiniennes. Série Antiquité 137/38), Paris 1993, 399–403.

eine fiktive Gerichtsverhandlung, in der Pheidias selbst als Angeklagter auftritt und sich verteidigt. Zunächst greift „Pheidias“ zu einem eher abstrakt wirkenden Argument, das aber immerhin noch Gelegenheit für einen Seitenhieb gegen den „barbarischen“ Tierkult (wohl primär in Ägypten zu suchen¹⁹) gibt (§ 59):

Verstand und Denkvermögen direkt und an sich vermag nämlich kein Bildhauer oder Maler abzubilden, sind doch alle Menschen völlig außerstande, derartiges zu sehen oder zu erforschen. Das Wesen aber, in dem dies (nämlich Verstand und Denkvermögen) realisiert ist, errahnen wir nicht nur, sondern kennen es (es ist der Mensch) und nehmen folglich zu ihm unsere Zuflucht. Wir schreiben Gott also einen menschlichen Leib zu, den wir als eine Art Gefäß für Denkvermögen und Vernunft auffassen. Aus purer Not und in Ermangelung eines besseren Beispiels versuchen wir so, mit Hilfe des Sichtbaren und Darstellbaren das Nichtdarstellbare und Unsichtbare zu gestalten, wobei wir uns der Evokationskraft des Symbols bedienen. Damit fahren wir besser als einige von den Barbaren, die dem Vernehmen nach das Göttliche den Tieren angleichen, auf der Basis von trivialen und absurden Beobachtungen.

Die an sich naheliegende Möglichkeit, auf Götterbilder grundsätzlich zu verzichten²⁰, die nicht nur theoretisch denkbar war, sondern für die auch praktische Beispiele angeführt werden konnten²¹, wird von „Pheidias“ zwar kurz in Erwägung gezogen, aber dann doch verworfen (in § 60). Er greift stattdessen zu einem anrührenden Vergleich (§ 61):

Es verhält sich damit ganz genau so wie mit kleinen Kindern, die man Vater und Mutter entrisen hat. Aus schrecklicher Sehnsucht und schmerzlichen Verlangen strecken sie oft im Traum die Hände nach den Eltern, die gar nicht zugegen sind, aus. Ähnlich also die Menschen: Sie lieben die Götter zu Recht wegen ihrer Wohltaten und der Verwandt-

¹⁹ Aufschlussreich ist dazu die Diskussion zwischen Apollonios von Tyana und dem Ägypter Thespesion bei Flavius Philostratos, *Vit Ap* 6,19.

²⁰ Vgl. Plinius d. Ä., *Nat Hist* 2,14: „Ich halte es deshalb für ein Zeichen menschlicher Schwäche, nach dem Bild und der Gestalt der Gottheit zu suchen ... Die gebrechlichen und mühebeladenen Sterblichen haben, ihrer Schwäche bewusst, die Gottheit in Teile zerlegt, damit jeder in seinem Anteil das verehere, dessen er am meisten bedarf“; in eigenartiger Inkonsistenz verteidigt er aber wenig später, in 2,18f., den römischen Kaiserkult und lässt dabei die euhemeristische Erklärung des Götterkults als Ableger der Verehrung von menschlichen Wohltätern anklagen: „Für einen Menschen ist der ein Gott, der einem Menschen hilft, und dies ist der Weg zum ewigen Ruhm. Ihn gingen die vornehmsten Römer, auf ihm wandelt jetzt göttlichen Schrittes zusammen mit seinen Kindern der größte Herrscher aller Zeiten, Vespasianus Augustus, der erschlafte Welt zu Hilfe kommend. Dies ist die älteste Sitte, hochverdienten Männern sich dankbar zu erweisen, dass man solche Helfer unter die Götter versetzt. Denn auch anderer Götter Namen und die oben erwähnten Namen von Gestirnen sind aus verdienstvollen Taten von Menschen entstanden“; Text und Übers. bei G. WINKLER / R. KÖNIG, C. Plinius Secundus d. Ä.: *Naturkunde II* (TuscBü), Düsseldorf-Zürich 21997, 22–25.

²¹ Auch ohne gleich das Judentum zu bemühen; man vgl. z. B., was Herodot I 131,1f. über die Perser schreibt und Plutarch, *Numa* 8,13f., über die Frühzeit der Römer. Auch der stoischen Gründerfigur Zenon wird eine Ablehnung von Heiligtümern für die Götter zugeschrieben, vgl. SVF I 146.

Register

1. Stellen (in Auswahl)

1. Altes Testament

Genesis

| | |
|------------|-----|
| 6,1 – 4 | 24 |
| 12,3 | 208 |
| 15,5f. | 335 |
| 20,3 – 7 | 310 |
| 22,18 | 208 |
| 28,12 – 16 | 310 |
| 31,13 | 38 |
| 37,5 – 11 | 310 |

Exodus

| | |
|---------|------------------|
| 3,2.6 | 41 |
| 7,1 | 29, 40 |
| 15,26 | 87 |
| 20,2f. | 23 |
| 20,5 | 23 |
| 22,27f. | 38 |
| 23,21 | 26 ⁵⁸ |
| 32,1–6 | 45 |

Leviticus

| | |
|-------|----|
| 17,11 | 99 |
|-------|----|

Numeri

| | |
|-------|-----|
| 24,17 | 307 |
|-------|-----|

Deuteronomium

| | |
|-------|------------|
| 6,4 | 23, 41, 43 |
| 32,17 | 24, 44f. |

38,8f. 26

Richter

| | |
|------|-----|
| 20,1 | 221 |
|------|-----|

1 Samuel

| | |
|---------|-------|
| 10,1–16 | 125f. |
|---------|-------|

2 Samuel

| | |
|------|-------------------|
| 23,2 | 148 ¹⁶ |
|------|-------------------|

1 Könige

| | |
|---------|----|
| 22,19f. | 49 |
|---------|----|

Hiob

| | |
|----------|-------------------|
| 5,18 | 78 |
| 42,13–15 | 127 |
| 42,14 | 128 ³² |

Psalmen

| | |
|--------|-----------------|
| 16,9 | 126, 148 |
| 32,3–5 | 102 |
| 35,23 | 46 |
| 35,28 | 147 |
| 51,4 | 96 |
| 51,5 | 95 |
| 51,9 | 96 |
| 72,10 | 306f. |
| 79,10 | 28 |
| 82 | 25–29, 47, 50f. |

| | | | |
|---------|----------------|---------|---------|
| 82,1 | 25f., 29 | 7,13f. | 31, 276 |
| 82,2–4 | 26f. | 7,18,22 | 32 |
| 82,5 | 27 | 7,25 | 32, 287 |
| 82,6–7 | 27–29 | 7,27 | 32 |
| 82,6 | 27, 29, 49, 51 | 8,9–12 | 208 |
| 82,8 | 28 | 8,10 | 32 |
| 103,17 | 207 | 8,15 | 32 |
| 115,4 | 24 | 9,25 | 29 |
| 119,105 | 27 | 9,27 | 30 |
| 126,1f. | 126 | 11,34 | 31 |
| 130,7f. | 91 | 14 | 30 |

Sprüche

| | |
|------|-----|
| 5,14 | 221 |
| 8,22 | 35 |

Hohelied

| | |
|-----|-----|
| 7,6 | 109 |
|-----|-----|

Jesaja

| | |
|----------|--------------|
| 7,14 | 306, 411 |
| 28,7–10 | 159f. |
| 28,11f. | 126, 159–161 |
| 35,6 | 147 |
| 43,3 | 91 |
| 45,21 | 24 |
| 44,13–17 | 34 |
| 52,2f. | 91 |
| 53,10–12 | 91 |
| 54,6 | 220 |
| 58,6 | 109 |
| 60,6 | 306 |

Jeremia

| | |
|-------|-----|
| 2,22 | 96 |
| 29,7 | 222 |
| 31,35 | 306 |

Daniel

| | |
|---------|-----|
| 2,27f. | 178 |
| 2,31–45 | 287 |
| 7,7 | 287 |
| 7,8 | 287 |
| 7,9f. | 31 |

Hosea

| | |
|------|-----|
| 11,1 | 306 |
|------|-----|

Jona

| | |
|-----|----|
| 1,5 | 24 |
|-----|----|

Micha

| | |
|-----|-----|
| 4,5 | 24 |
| 5,1 | 306 |

Habakuk

| | |
|-------|-------|
| 2,3f. | 348f. |
|-------|-------|

Zefanja

| | |
|-----|-------------------|
| 3,9 | 147 ¹¹ |
|-----|-------------------|

Sacharja

| | |
|------|-----|
| 8,23 | 162 |
|------|-----|

2. Deuterokanonische Schriften (der Septuaginta)

2. Makkabäerbuch

| | |
|--------|-----|
| 9,1–28 | 256 |
|--------|-----|

Sirach

| | |
|---------|----|
| 38,1–15 | 87 |
|---------|----|

*Weisheit
(Sapientia Salomonis)*

| | |
|----------|-------------------|
| 2,22 | 177 |
| 6,3 | 32f. |
| 6,22 | 177 |
| 7,22–26 | 36 |
| 8,4 | 177 |
| 10,21 | 148 ¹⁴ |
| 12,3–5 | 177 |
| 13,1–9 | 33f. |
| 13,11–19 | 34 |
| 14,1 | 34 |
| 14,15f. | 34f. |
| 14,15 | 177 |
| 14,17–20 | 34f. |
| 14,23 | 177 |
| 14,25–27 | 35 |
| 15,6–13 | 34 |
| 15,14–19 | 35 |
| 16,1 | 35 |

Psalmen Salomons

| | |
|-------------------|-------------------|
| 15,3 | 148 ¹³ |
| <i>Sybillinen</i> | |
| 3,63–74 | 277 |
| 3,176 | 274 |
| 3,356–360 | 274 |
| 4,119–124 | 274 |
| 4,137–139 | 274 |
| 5,28–34 | 275 |
| 5,139 | 275 |
| 5,140 | 275 |
| 5,150 | 275 |
| 5,217 | 276 |
| 5,218 | 275 |
| 5,220 | 276 |
| 5,363 | 276 |
| 5,386–396 | 276 |
| 5,561 | 276 |
| 8,88 | 276 |
| 8,159 | 276 |

**3. Außerkanonisches jüdisches
Schrifttum***Apokalypse des Zefanja*

| | |
|-------|---------------------------------------|
| 8,3f. | 128 ³⁴ , 150 ²¹ |
|-------|---------------------------------------|

Ascensio Jesajae

| | |
|-------|-----|
| 4,2–4 | 277 |
|-------|-----|

4. Esra

| | |
|---------|-----|
| 12,11f. | 288 |
|---------|-----|

Joseph und Aseneth

| | |
|-------|-----|
| 8,11 | 198 |
| 16,15 | 198 |

Liber Antiquitatum Biblicarum

| | |
|--------|-------------------|
| 20,2f. | 127 ³¹ |
|--------|-------------------|

4. Makkabäerbuch

| | |
|-------|-------------------|
| 10,21 | 147 ¹² |
|-------|-------------------|

Testament Hiobs

| | |
|--------|----------|
| 46,7f. | 127, 150 |
| 47,1–9 | 127 |
| 48,1–3 | 128, 150 |
| 50,2f. | 128, 150 |
| 51,3f. | 128, 150 |
| 52,2–9 | 128 |
| 58,7 | 128 |

4. Qumrantexte*IQS (Gemeinderegeln)*

| | |
|------|-----|
| 1,24 | 102 |
|------|-----|

IQSa (Gemeinschaftsregeln)

| | |
|---------|-----|
| 2,19–21 | 198 |
|---------|-----|

IQM (Kriegsrolle)

| | |
|-----|-----|
| 6,6 | 221 |
|-----|-----|

1QpHab (Habakuk-Pescher)

7,17–8,3 349

11Q13 = 11QMelch (Melchisedek)

II,10–12 29, 50

5. Philo und Josephus

Philo von Alexandrien

Legum allegoriae

1,65 38

2,86 38

Quod Deus sit immutabilis

84 155³⁴

De confusione linguarum

146 39

Quis rerum divinarum heres sit

264f. 157

De mutatione nominum

205 59

De somniis

1,29 155

1,229f. 38f.

De Abrahamo

121f. 39

De vita Moysis

2,205 38

2,239 126²⁶, 149

De decalogo

77 35

52–81 37

De specialibus legibus

1,53 38⁸⁹

3,100 307

De praemiis et poenis

163 102

De vita contemplativa

73f. 198

Legatio ad Gaium

118 3, 21, 40f.

Quaestiones et solutiones in Genesim

2,62 39

Flavius Josephus

Antiquitates Judaicae

19,343–350 255–257

17,169 256

Bellum Judaicum

1,111 109

3,539f. 275

6. Neues Testament

Matthäus

1,18–20 304

1,23 306, 411

2,1–12 306–309

2,2 305

2,6 306

2,13f. 310

2,15 306

2,16–18 305

2,18 306

2,23 306

5,12 92f.

6,14f. 110

7,13f. 105

7,21 356

18,12 111¹⁰²

18,18 109

18,23–25 93

27,19 310

Markus

1,4 103

1,5 73, 102f.

1,13 386¹⁰⁵

| | | | |
|---------|-------------------|----------|-------------------|
| 2,1–12 | 71, 80, 86 | 1,46f. | 46 |
| 2,18–20 | 86 | 2,16 | 50 |
| 2,17 | 80, 85f., 88 | 2,19–21 | 50 |
| 4,11 | 179 | 6,42 | 42 |
| 6,14–16 | 285 | 7,27 | 42 |
| 7,21f. | 42 | 5,14 | 71, 86 |
| 9,22f. | 41, 77 | 5,18 | 47 |
| 10,18 | 41 | 10,22–39 | 47f. |
| 10,42f. | 223 | 10,30 | 47f., 51f. |
| 10,45 | 74, 91 | 10,33 | 47 |
| 11,23 | 41 | 10,34–36 | 47–51 |
| 12,26f. | 41 | 10,39 | 47 |
| 12,29 | 41 | 19,7 | 47 ¹¹⁰ |
| 13,21f. | 271 | 20,23 | 109 |
| 13,32 | 41 | 20,27 | 280 |
| 16,1 | 241 ²¹ | 20,28 | 46 |
| 16,17 | 151 | | |

Apostelgeschichte

| | | | |
|-----------------|----------------|----------|-------------------|
| <i>Lukas</i> | | 1,26 | 223 |
| 1,11–22 | 310 | 2,1–13 | 145, 152 |
| 1,32f. | 300 | 2,4 | 151 |
| 1,35 | 304 | 2,13 | 160 |
| 1,50 | 205–207, 210f. | 2,14 | 267 |
| 1,51–53 | 207 | 2,26 | 126, 148 |
| 1,52 | 300 | 3,25 | 208 |
| 1,55 | 208 | 4,27 | 209, 266 |
| 1,68–79 | 208f. | 5,1–11 | 71 |
| 2,1 | 299f. | 6,1–6 | 223 |
| 2,8–15 | 297, 310 | 8,30–35 | 399 |
| 2,10 | 209, 300 | 10,2 | 205 |
| 2,14 | 209 | 10,34f. | 205 |
| 2,29–32 | 209f., 295 | 10,35 | 209 |
| 2,32 | 209f. | 11,26 | 226 |
| 2,42–51 | 302 | 12,1–4 | 253f. |
| 7,41f. | 93f. | 12,7 | 254 |
| 10,18 | 42 | 12,11 | 254 |
| 11,4 | 93 | 12,19 | 254 |
| 15,11–32 | 73, 106f. | 12,20–23 | 252, 257, 265–267 |
| 22,19 | 197 | 13,47 | 210 |
| 22,25 | 244 | 14,5–20 | 267 |
| 23,11 | 256 | 16,40 | 200 |
| | | 19,38–40 | 224 |
| <i>Johannes</i> | | 21,9 | 129, 150 |
| 1,1 | 46 | 22,16 | 97 |
| 1,6 | 50 | 27,5 | 238 |
| 1,29 | 76, 110 | 28,6 | 267 |

Römerbrief

| | |
|---------|----------|
| 1,7 | 353 |
| 1,16f. | 346–349 |
| 1,17 | 341 |
| 1,18–32 | 43 |
| 2,16 | 353 |
| 3,8 | 353, 357 |
| 3,19–24 | 351 |
| 3,20 | 252 |
| 3,23 | 111 |
| 3,25 | 76, 99f. |
| 3,28 | 341, 349 |
| 5,12–21 | 411 |
| 5,13 | 111 |
| 6,1–11 | 185 |
| 7,23 | 91 |
| 8,1 | 94 |
| 8,26 | 164 |
| 8,33f. | 96 |
| 10,3 | 350 |
| 11,25 | 179 |
| 13,1 | 228 |
| 14,10 | 353 |
| 16,1f. | 245f. |

1. Korintherbrief

| | |
|---------|------------|
| 1,7f. | 202 |
| 1,11 | 184 |
| 1,12–18 | 184 |
| 1,23 | 201 |
| 2,6f. | 184 |
| 3,2 | 184 |
| 4,8 | 202 |
| 4,9 | 148 |
| 5,9f. | 227f. |
| 5,9 | 337 |
| 6,3 | 148 |
| 6,11 | 97 |
| 6,20 | 91 |
| 7,1 | 328, 337 |
| 7,12–16 | 228 |
| 8,1 | 166 |
| 8,4–6 | 43–45 |
| 8,5 | 43–45, 252 |
| 8,6 | 44f. |
| 8,10 | 187, 195 |

| | |
|----------|-------------------------|
| 8,11 | 201 |
| 10,16 | 186, 195, 201 |
| 10,17 | 195, 201 |
| 10,19–21 | 44f. |
| 10,20f. | 44f., 186 |
| 10,21 | 44, 196 |
| 10,27 | 187 |
| 11,5 | 129, 150f. |
| 11,10 | 148 |
| 11,20 | 199 |
| 11,21 | 199 |
| 11,23 | 189, 194, 201 |
| 11,24 | 197, 201 |
| 11,25 | 197, 199, 201 |
| 11,26 | 201f. |
| 11,27 | 195 |
| 11,29 | 195 |
| 11,33 | 199 |
| 12,1 | 43 ¹⁰¹ |
| 12,2 | 43, 184, 195 |
| 12,10 | 129, 152 |
| 12,12–27 | 195, 201 |
| 12,27 | 194f. |
| 12,28 | 129, 152 |
| 12,29 | 163 ⁵⁶ , 200 |
| 13,1 | 129, 146, 154, 184 |
| 13,8 | 147 |
| 14,1–5 | 153f. |
| 14,1 | 166 |
| 14,2 | 142 |
| 14,6–12 | 154f. |
| 14,12–19 | 155–158 |
| 14,15–17 | 158 |
| 14,18–19 | 158 |
| 14,20–22 | 159–162 |
| 14,23–25 | 158, 161f. |
| 14,24 | 200 |
| 14,26–40 | 162f. |
| 14,34–35 | 150f., 163 |
| 15,28 | 45f. |
| 15,29 | 185 |
| 16,19 | 200 |

2. Korintherbrief

| | |
|------|-----|
| 2,4 | 337 |
| 4,4 | 45 |
| 5,10 | 353 |

8,16–24 223f.
12,4 184

Galaterbrief

3,28 222
3,29 208
4,8 43f.
5,6 352

Philipperbrief

3,6 349
3,9 350
3,20 218

Kolossierbrief

2,13f. 94, 108, 110
4,15 200
4,16 335

I. Thessalonicherbrief

1,3 228
4,12 228
5,15 228

I. Timotheusbrief

2,6 91
5,24 95

Titusbrief

3,5 97

Hebräerbrief

1,3 100
2,17 76

Jakobusbrief

2,9 95
2,14–24 354–356
2,14–16 355
2,18 356
2,19 356
2,24 341, 355f.

5,13–16 86
5,14 73

I. Petrusbrief

1,1 218
1,18f. 74, 91
2,9f. 219
2,11f. 218
2,24 86, 110, 112

2. Petrusbrief

1,20 360f.
2,14f. 105
3,15f. 360f.
3,16 399

I. Johannesbrief

1,7 97
1,9 73, 103
2,1 76, 96⁵⁸, 112
2,2 76
3,4 95
3,5 76, 110
5,6 279
5,7 365–367, 378
5,16f. 71, 108
5,17 95

3. Johannesbrief

5–8 248
12 248f.

Johannes-Offenbarung

1,1 229
1,5 97⁶³
1,9 230
1,17f. 283
2,8 280
2,13 230
2,20–23 230
5,6 279
7,14 97, 112
11,7 279
12,17 229

| | |
|----------|-----------------|
| 13,1 | 229, 279, 297f. |
| 13,3 | 279f., 288 |
| 13,11 | 287 |
| 13,12 | 279f. |
| 13,14 | 279f. |
| 13,15 | 280 |
| 13,18 | 280f., 284 |
| 17,3 | 229, 279 |
| 17,6f. | 282 |
| 17,8 | 282, 284 |
| 17,9– 11 | 283–286 |
| 17,9 | 229 |
| 17,11 | 281 |
| 17,12 | 286 |
| 17,16 | 286 |
| 18,4 | 229 |
| 19,20 | 283 |

7. Frühchristliches Schrifttum

Diognetbrief

| | |
|---------|-------|
| 5,1– 17 | 217f. |
|---------|-------|

Clemens von Alexandrien

Protreptikos

| | |
|------|-----|
| 15,3 | 197 |
| 21,2 | 189 |

Stromateis

| | |
|---------|-----|
| I 143,1 | 124 |
|---------|-----|

Firmicus Maternus

De errore profanarum religionum

| | |
|------|-----|
| 22,4 | 173 |
|------|-----|

Herakleon

| | |
|------------|------|
| Frag. 80f. | 8717 |
|------------|------|

Justin

Apologiae

| | |
|----------|-------|
| I 62,1 | 172 |
| I 66,3f. | 171f. |

Lactanz

De mortibus persecutorum

| | |
|-----|-----|
| 2,8 | 276 |
|-----|-----|

Origenes

Contra Celsum

| | |
|------|------------------|
| 1,28 | 311 |
| 1,32 | 311 |
| 1,34 | 312 |
| 1,39 | 312 |
| 1,67 | 312 |
| 3,55 | 215 ⁶ |

Tertullian

Apologeticum

| | |
|---------|-------|
| 39,1–21 | 226f. |
|---------|-------|

De anima

| | |
|------|-------------------|
| 9,34 | 143 ⁹³ |
|------|-------------------|

De praescriptione haereticorum

| | |
|--------|-----|
| 40,2–4 | 172 |
|--------|-----|

8. Schrifttum von Nag Hammadi

Evangelium Veritatis NHC I/3

| | |
|---------|------------------|
| 35,30f. | 87 ¹⁷ |
|---------|------------------|

Ägypter-Evangelium NHC III/2

| | |
|-----------|----------|
| 43,23f. | 139 |
| 44,3–9 | 138f. |
| 62,2–4 | 139 |
| 66,8b–22a | 139– 141 |
| 69,14f. | 139 |

| | | | |
|---------------------------------------|----------------------------|--------------------------|-------------------------|
| 9. Griechisch-römische Autoren | | LXIII 2,2 | 308 |
| | | LXIII 20,5 | 261f., 269 |
| <i>Aischylos</i> | | LXIII 22,5 | 261 |
| | | LXIII 27,2 | 272 |
| Agamemnon | | LXIII 29,2 | 261 |
| 1072–1315 | 120–123, 150 ²³ | LXIV 9,3 | 270 |
| 1099 | 122, 125 | LXVII 14,4 | 273 ³³ |
| 1142–44 | 122 ¹⁵ | | |
| 1174–76 | 122f. | <i>Corpus Hermeticum</i> | |
| 1204 | 123 | Poimandres | |
| 1206 | 123 | 1,26 | 137 ⁷⁴ |
| 1255 | 123 | | |
| 1316f. | 123 | <i>Demetrios</i> | |
| 1440–45 | 123 | De elocutione | |
| <i>Alkiphron</i> | | 71 | 132 ⁵⁰ |
| Epistulae | | 223 | 318 |
| IV 16,1–9 | 251 | 289 | 265 |
| | | 293 | 265f. |
| <i>Aristides, Aelius</i> | | <i>Dion Chrysostomos</i> | |
| Orationes | | Orationes | |
| 45 | 186f., 199 | 3,134 | 262 |
| <i>Aristophanes</i> | | 6,58 | 262 |
| Plutos | | 8,5 | 88 |
| 960f. | 105 | 10,23f. | 124 ²⁰ , 149 |
| <i>Aristoteles</i> | | 12 | 7f. |
| Peri poietikēs | | 12,27–29 | 8 |
| 1453a 15f. | 104 | 12,40 | 7 |
| 1457b 1–6 | 1479 | 12,47 | 9, 13 |
| 1458a 25–31 | 155 ³⁵ | 12,59–61 | 9–11 |
| <i>Athenaios</i> | | 12,59 | 10–12 |
| Deipnosophistai | | 12,75f. | 11, 14 |
| 253D-F | 251 | 12,81 | 13 |
| <i>Cassius Dio</i> | | 21,9–10 | 268–271 |
| Historia Rhōmaikē | | 31,110 | 262, 269 ⁷ |
| LXI 20,2f. | 261 | 31,148 | 269 ⁷ |
| LXII 20,5 | 272 | 32,15 | 15 |
| LXII 26,3 | 261 | 32,60 | 262 |
| | | 36,33f. | 12f. |
| | | 36,51–60 | 12 |
| | | 47,14f. | 269 ⁷ |
| | | 66,6 | 262, 269 |

Euripides

Phoenissae
177f. 83

Herodot

Historiēs apodexis
I 108–113 305
II 53,2 7
II 57,1 123¹⁶
III 80,2–6 223

Homer

Ilias
20,74 124

Homerische Hymnen

Demeter
206–211 188f.

Iamblichos

De mysteriis Aegyptorum
7,4 125

Kebes (Cebes)

Pinax / Tabula
passim 104f.

Lukian

Alexander sive Pseudomantis
13 152²⁸
Calumniae non timere credendum
5 104
De mercede conductis
42 104
De morte Peregrini
11–13 213–215
Philopseudes
31 135⁶⁶

Ps.-Lukian

Nero
6–10 263f.

Lykophron

Alexandra
1460 123¹⁶

Macrobius

Saturnalia
II 4,11 305f.

Maximos von Tyros

Dialexeis (Orationes)
2,2 1122

Pausanias

Perihegesis (Graeciae descriptio)
II 1,3 182
II 4,7 182

Philodemos

De libertate dicendi
Frag. 39f. 113
Frag. 49 113
Frag. 210f. 113

Philostratos, Flavius

Imagines
2,16 183
Vita Apollonii
4,36 263
5,7 263
6,19 10¹⁹

Platon

Ion
534b-d 157
Leges
862c-d 88

| | | | |
|---------------------|------------------------|--|------------------------|
| Timaios | | De defectu oraculorum | |
| 71E–72b | 156 | 437E/F | 157 |
| <i>Plutarch</i> | | De sera numinis vindicta | |
| Alexander | | 549E | 15 |
| 1 | 301 | 567F | 263, 272 ²² |
| 3 | 301 | Quaestiones convivalium | |
| 5 | 302 | 669C–672B | 16 ³⁹ |
| Brutus | | 717D/E | 303 |
| 53,6f. | 332 | 718A/B | 303f. |
| Camillus | | Amatorius | |
| 6,4 | 19 ⁴² | 763C | 6f. |
| Demetrios | | Non posse suaviter vivi secundum Epicurum | |
| 14 | 251 | 1101E–1102A | 196, 199 |
| Theseus | | <i>Ps.-Plutarch</i> | |
| 25,4 | 183 | De musica | |
| De superstitione | | 1144D | 155 ³⁴ |
| 165B | 16 | <i>Ptolemäus</i> | |
| 165E | 16 | Tretrabiblos | |
| 166A | 16 | III 13,10 | 73 |
| 166E | 16f. | <i>Pseudo-Sallustios</i> | |
| 167A | 17f. | De diis et mundo | |
| 167D–E | 17 | 4,9 | 181 |
| 168B–D | 17 | <i>Theophrast</i> | |
| 168D | 72, 101 | Charaktēres | |
| 169C | 16 ³⁹ | 16 | 16 |
| 169D | 18 | <i>Xenophanes (FVS 21)</i> | |
| 170B–D | 18 | B 11 | 5f. |
| 171A–B | 18 | B 34 | 9 |
| 171D | 18 | <i>Xenophon</i> | |
| De Iside et Osiride | | Memorabilia | |
| 352C | 180 | III 14,1 | 200 |
| 354B | 21 | | |
| 355D | 19 ⁴³ | | |
| 360F | 20 | | |
| 361D | 185, 197 | | |
| 362E | 20 | | |
| 369A | 20 | | |
| 372E | 21 | | |
| 377F–378A | 21 | | |
| 378A | 19 ⁴³ , 180 | | |

Apuleius

Apologia

26,3 136

Metamorphoses

I 2,1 22

IX 14,1–3 216

XI 2,1–7 22

XI 4,1 22

XI 5,3 23

XI 6,5f. 23

Calpurnius Siculus

Eclogae

1,72–79 297

4,7f. 297

4,141–144 264⁴⁸, 272, 297*Carmina Einsidlensia*

1,21–37 272

1,34 259

1,42–49 259

Cato

De agri cultura

168 131

Cicero

Epistulae ad Atticum

VIII 9,1–4 333f.

IX 10,4–10 335

IX 11,4 334

IX 14,3 328

IX 15,6 328

Epistulae ad familiares

II 13,3 327

VIII 6,1–5 326f.

Epistulae ad Marcum Brutum

I 2,1–6 330

I 3,1–4 330f.

I 4,1–6 331f.

I 15,1–13 333

Epistulae ad Quintum fratrem

III 1,1–25 328f.

De divinatione

1,47 301

De natura deorum

2 13

Horaz

Epistulae

I 4,15f. 112f.

I 1,33–42 112

Saturnae

I 8,1–3 34

Iuvenal

Saturnae

4,38 265, 273

6,160 306²⁶

6,535–541 72

Livius

Ab urbe condita

I 4,1–6 305

Lucan

Pharsalia (Bellum civile)

1,33–66 258

4,819f. 327³⁸

6,445f. 136

6,685–694 135f.

Martial

Epigrammata

XI 33,1–3 273³⁵*Ovid*

Epistulae ex Ponto

I 1,51–59 72f., 101f.

| | | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|-----------------|------------------------|
| <i>Fasti</i> | | <i>Statius</i> | |
| 2,119–126 | 126 ²⁶ , 149 ¹⁸ | <i>Silvae</i> | |
| 4,367–372 | 197 | IV 1,6–8 | 282 ⁶⁸ |
| 4,535f. | 189 | | |
| <i>Plinius der Ältere</i> | | <i>Sueton</i> | |
| <i>Naturalis historiae libri</i> | | <i>Augustus</i> | |
| 2,14 | 10 ²⁰ | 94,1 | 302 |
| 2,18f. | 10 ²⁰ | 94,3 | 304 |
| 2,28f. | 308 | 94,4 | 302f. |
| 2,93f. | 309 | 94,6 | 303 |
| 28,20 | 136 ¹⁷ | <i>Claudius</i> | |
| 30,16f. | 308f. | 25,3 | 233 ⁴ |
| 34,166 | 260 ³⁷ | <i>Nero</i> | |
| <i>Plinius der Jüngere</i> | | 19,2 | 275 ⁴¹ |
| <i>Epistulae</i> | | 20,1 | 260 |
| X 96,8 | 215 | 21,1 | 260 |
| <i>Panegyricus</i> | | 23,2 | 260f. |
| 2,6 | 261 | 25,3 | 261 |
| | | 33,2 | 261 |
| | | 36,1f. | 305 |
| | | 38,2 | 261 |
| <i>Propertius</i> | | 40,2 | 261, 270, 272 |
| <i>Elegiarum libri</i> | | 41,1 | 261 |
| III 111,57 | 282 ⁶⁸ | 45,2 | 261 |
| | | 47,2 | 272 |
| | | 49,1 | 261 |
| <i>Quintilian</i> | | 49,3 | 279 |
| <i>Institutio oratoria</i> | | 50 | 269 |
| I 1,35 | 147 ⁹ | 57,1 | 270f. |
| IX 2,65f. | 266 | 57,2 | 270, 272 |
| | | <i>Otho</i> | |
| <i>Seneca</i> | | 7 | 271 ²⁰ |
| <i>Apocolocyntosis</i> | | <i>Tacitus</i> | |
| 4,20 | 257 | <i>Annales</i> | |
| 4,28f. | 257f. | XIII 33,3 | 233 ⁵ |
| <i>De clementia</i> | | XIV 15,5 | 259 |
| I 5,1 | 280 | XV 30,1–3 | 260 |
| <i>Epistulae morales ad Lucilium</i> | | XV 39,3 | 260 |
| 28,9 | 112 | XV 44,2–5 | 260 |
| | | XVI 22,1 | 260, 272 ³⁰ |

| | | | |
|--|---|-----|--|
| Historiae | | 38 | 66 ⁵⁶ , 75 |
| I 2,1 | 270 ¹⁵ , 272 | 40 | 66 ⁵⁷ |
| I 4,3 | 271 | 41 | 63 ³⁴ , 70 |
| I 78,2 | 271 | 43 | 71, 77 |
| II 8–9 | 270 | 44 | 68 |
| II 8,1 | 270 | 45 | 67 ⁷¹ , 70 ¹⁰⁶ , 76 ¹³⁸ |
| II 95,1 | 271 | 47 | 61 ²⁵ , 77 ¹⁴⁸ , 78 ¹⁵³ |
| | | 50 | 65 ⁴⁷ , 70 ⁹⁷ , 80 ¹⁶¹ |
| <i>Tibull</i> | | 51 | 65, 68, 74, 89 |
| | | 52 | 74 ¹¹⁹ |
| Elegiarum libri | | 53 | 64f., 68, 74 |
| I 2,81–8 | 72 ¹¹⁴ | 54 | 68 ^{72,75} , 70, 109 ⁹⁵ |
| | | 55 | 64 ^{40,42} , 67, 75 ¹³² |
| <i>Vergil</i> | | 56 | 63 ³³ |
| | | 57 | 63 ³² , 64 ⁴⁰ , 66 ⁶⁰ , 70, |
| Aeneis | | | 77 ¹⁴⁸ |
| 6,791–794 | 296 | 58 | 68 ⁷² , 74 ^{119,121} , 75 ¹²⁸ , |
| | | | 79 ¹⁶⁰ |
| Eclogae | | 59 | 61 ²⁵ , 66 ⁵⁴ , 77 ¹⁴³ |
| 4 | 290–296 | 60 | 61f., 69 ⁸⁹ , 77 ¹⁴³ |
| | | 61 | 67 ⁷¹ |
| | | 62 | 67 ⁷¹ , 70 ¹⁰⁶ |
| | | 65 | 67 ⁷¹ , 77 ¹⁴⁹ |
| | | 66 | 66 ⁵⁸ |
| | | 68 | 62 ²⁸ , 63 ³² , 64 ⁴³ , 68, |
| | | | 70 ¹⁰⁴ , 71 ¹¹¹ , 76 ¹³⁸ |
| <i>Beichtinschriften Westkleinasiens (BWK)</i> | | 69 | 64 ⁴⁴ , 68, 69 ^{86,91} , 74 ¹¹⁹ , |
| 1 | 67, 70, 71 ¹⁰⁷ | | 76 ¹³⁷ , 77, 88 ^{24,25} |
| 3 | 62 ²⁸ , 64 ³⁹ , 66 ⁵⁶ , 68 ⁷³ , | 70 | 64 ⁴³ , 70 ⁹⁸ , 75 ¹²⁶ |
| | 71 ¹⁰⁹ , 77 ¹⁴⁹ , 101 ⁷² | 71 | 65 ⁵² |
| 4 | 63 | 72 | 70 ¹⁰³ , 109 ⁹⁵ |
| 5 | 66 ⁵⁷ , 70, 75f., 96 ⁵⁸ , | 73 | 66 ⁵⁸ , 75 ¹²⁶ , 76, 77 ¹⁴⁵ |
| | 105 ⁸³ , 110 ¹⁰⁰ | 74 | 92 ⁴⁵ |
| 6 | 64 ³⁹ , 75 ¹³³ | 75 | 65 ⁵³ |
| 7 | 77 ¹⁵¹ , 109 ⁹⁵ | 76 | 68, 77 |
| 9 | 65 ⁴⁷ , 74 ¹²¹ , 78 | 78 | 68 |
| 10 | 68 ⁸¹ , 70, 109 ⁹⁵ | 79 | 77 ¹⁵¹ , 92 ⁴⁵ |
| 11 | 63, 66 ^{55,57} , 77 ^{145,148,149} | 94 | 76 ¹⁴² |
| 12 | 79 ¹⁵⁸ | 95 | 66 ⁵⁷ , 69 ⁸⁶ |
| 15 | 65 ⁵² , 74 ¹²¹ | 97 | 77 ¹⁴⁹ |
| 17 | 65 ⁵³ | 98 | 67, 97 ⁶² |
| 20 | 76f. | 99 | 64 ⁴⁴ |
| 21 | 68, 75 ¹²⁷ | 100 | 61, 87, 101 ⁷² |
| 24 | 63, 66 ⁵⁸ , 105 ⁸³ | 101 | 67 ⁷¹ , 77 ¹⁵³ |
| 34 | 68, 70, 74 | 103 | 68 ⁷² |
| 35 | 68 | 106 | 66 ⁵² , 68, 71 |
| 36 | 67, 74 ¹²¹ , 77 ¹⁴⁴ | 107 | 65 ⁴⁶ , 78 ¹⁵⁶ |
| 37 | 70, 77 ¹⁴³ | | |

10. Inschriften

| | | | |
|---|---|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 108 | 66, 69 ⁹⁰ | <i>Tituli Asiae Minoris (TAM)</i> | |
| 109 | 71 ¹⁰⁹ , 78 ¹⁵⁶ | | |
| 111 | 66f., 78 ¹⁵⁷ | 75 | 78 |
| 112 | 66, 69 ⁹² , 76 ¹³⁸ , 78 ¹⁵⁷ , 79 ¹⁵⁹ | 362 | 62 ²⁷ |
| 113 | 70 ¹⁰¹ , 76 ¹³⁹ | 442 | 76 ¹⁴¹ , 88 ²⁶ |
| 114 | 66 | | |
| 116 | 71 ¹⁰⁹ | 11. Papyri | |
| 118 | 71 ¹¹⁰ | <i>Les Papyrus Fouad (PFouad)</i> | |
| 120 | 78 | | |
| 121 | 78 ¹⁵⁷ | 76 | 187 |
| 122 | 65, 77 | <i>Papyri Graecae magicae (PGrM)</i> | |
| 123 | 67, 75 | | |
| <i>The Collection of Ancient Greek Inscriptions in the British Museum (IBM)</i> | | I 146f. | 132 |
| IV Nr. 894 | 299 | II 4 | 132 |
| | | IV 200–208 | 133–135 |
| | | IV 1210 | 133 |
| | | IV 1256–1262 | 132 |
| | | V 24–30 | 132 |
| | | XIII 81–89 | 132f. |
| | | XIII 85 | 132 |
| <i>Oriens Graeci inscriptiones selectae (OGIS)</i> | | <i>Kölner Papyri (PKöln)</i> | |
| 458 | 189 | 57 | 188 |
| <i>Supplementum epigraphicum Graecum (SEG)</i> | | <i>The Oxyrhynchus Papyri (POxy)</i> | |
| XVIII Nr. 143 | 232–237 | 110 | 187 |
| | | 523 | 187 |
| <i>Sylloge inscriptionum Graecarum³ (SIG)</i> | | <i>Ten Uppsala Papyri (PUpsFrid)</i> | |
| 739 | 189 | 3 | 92 |
| 1042 | 69, 97, 99 ⁶⁷ | | |
| 1109 | 246 ³⁴ | | |
| 1173 | 80 | | |
| 1180 | 62 | | |

2. Namen und Sachen

- Aberglaube 15–19, 39, 43, 72, 101, 215
Abraham 41, 52, 208, 310, 346, 355
Abbrasax 119, 132, 136, 138
Ägypten, Ägypter 10, 19–23, 33, 35, 37, 91, 198, 304, 311f.
Agrippa I. 252–256, 266f.
Agrippa II. 253
Akklamation 77f., 80, 256, 261, 264, 272
Akronym 141
Alexandrien 32, 37, 73, 198, 262, 272
Allegorie, allegorisch 5, 14, 20, 93, 287f., 296, 410f., 413, 416
Alphabet 125²², 131–133, 141
Alexander der Große 275, 301f., 309
angelus interpres 284, 287
Anthropologie 100f., 143, 190, 404f.
Antimodernisteneid 369
Antiochien 226, 350
Antiochos IV. 30, 256, 287
Aphrodisias 206
Aphrodite 22, 182, 251
Apokalyptik 30, 45, 176, 178f., 184, 281, 296
Apollo 60, 64f., 90, 122f., 149, 152²⁸, 256²¹, 257–259, 262, 264, 272, 292, 303
Apotheose 40, 240, 258, 264f., 309, 312
Arkandisziplin 179–181, 185
Artemis 18, 22, 64, 77, 182, 292
Arzt 85–8, 105, 113f.
Asinius Pollio 291–293, 296
Asklepios 20, 80, 87, 152²⁸, 182, 183, 187, 195
Astrologie 73, 292, 308f.
Athena, Athen 21, 251
Atticus 321, 333–336
Attis 184, 186, 197
Augustus 33, 102, 126²⁶, 253, 258, 277, 285, 291–300, 302–305, 309
Babylon 222, 229, 276, 281
Befreiungstheologie 405f., 414
Beichtinschriften 57–81, 87–89, 92⁴⁵, 96⁵⁸, 97, 99, 101, 105⁸³, 109
Bekenntnis 58f., 61–63, 69, 71–74, 80, 86, 88, 99, 114 101–103, 162
Beliar 29, 277
Benedictus 208f.
Benedikt XV. 369
Bethel 38f.
Bethlehem 300, 305f., 308
Bibel und Kirche 387f.
Biblica 384–387, 394
Biblische Zeitschrift 377–385, 389–392, 395
Binden und Lösen 109
Blasphemie 42, 47f., 50, 256f., 279, 288
Brief 128³³, 238–240, 317–337
– Autograph 327
– Brieffälschung 332f.
– Briefkopien 320f., 334f.
– Briefsammlung 318–322, 335, 337
– Briefteilung 317f., 322–325, 327, 334, 336f.
– Empfehlungsbrief 246, 321
– Postskript 323³¹, 327f., 331⁴⁹, 336
Brutus 320.329–332
Caligula 40, 253, 275, 285
Celsus 215, 311f.
Cicero 320–337
Claudius 253, 255²⁰, 257, 285
Comma Johanneum 364–367, 378
Dämonen 18, 20, 24, 42, 44f., 172, 186, 196, 200, 356
Daniel(buch) 26, 30–32, 178, 287f., 399
Dank 76f., 79f., 183

- Dea Roma 282, 286
 Dei verbum 372, 374–376, 392, 398, 414⁵⁵
 Delphi 19, 90, 149, 157
 Demeter 22, 62, 182–185, 187f., 196
 Demetrios Poliorketes 251
 Dike 292
 Dionysos 182, 184, 195, 241, 258
 Divinisierung, s. *Apotheose*
 Divino afflante Spiritu 362, 370–375, 387, 389, 394, 396f.
 Dodona 123¹⁶
 Domitian 229f., 262, 265, 269, 273, 284–286

 Ekstase 40, 49, 122, 125, 128, 150f., 160
 Eleusis 179, 183, 188f., 196
 Engel 24, 26, 29, 31f., 44, 50, 52, 66, 128, 148, 150, 209, 230, 254–256, 300, 309f.
 Ephesus 22, 60, 224, 230, 247, 301, 336f.
 Epikteta 197
 Epidauros 79f.
 Epiklese 14, 18, 122
 Epikur 112f., 318f.
 Epiphanie 40f., 66
 Eranos 200
 Erlösung 59¹⁵, 90³³, 100
 Euergetismus 243f.
 Euhemerismus 10²⁰, 20
 Evangelium 300, 347f.
 Exodus 91, 221

 feministische Exegese 406f., 414
 Fluchtafeln 62, 79
 Fundamentalismus 398, 407f., 417f.

 Gabriel 32, 300
 Gaius 246f.
 Galba 185
 Galilei 397
 Gematrie 280f.
 Gemeinde 194f., 201, 212–231
 – Gemeindeaufbau 153, 158, 165f.
 Gerechtigkeit 26–28, 61, 68, 343f., 348f., 355
 Gericht 10, 25f., 31, 76, 94–96, 103, 353, 355
 Gesetz 48, 91, 94f., 344f., 348–352, 355
 Gewissen 69, 102, 177¹⁶

 Glaube 41, 162, 346, 348f., 352, 355f.
 Glossolalie 119–166, 200
 – Echoeffekt 121f.
 – voces mysticae 119, 130–137, 142
 – Vokalisierung 120, 122, 131, 137, 139, 142f.
 – s. auch *Sprache*
 Gnosis 87¹⁷, 119, 137–142
 Götterstatuen, -bilder 8–12, 17, 30, 34, 38, 43¹⁰¹, 179, 282
 Gottesfürchtige 205–211
 Gregor XVI. 361

 Haus, Hausgemeinde 153, 187, 200, 225, 242–246
 Heilig, Heiligung 32, 50, 98, 221, 229, 352f.
 Hera 12, 22, 275, 301
 Hermeneutik 82, 84f., 265, 399, 408f.
 Hermes 5, 183
 Herodes Agrippa, s. *Agrippa I.*
 Herodes Antipas 253f., 256, 266, 285
 Herodes der Große 253, 256, 296, 305, 309
 Herrenmahl 171f., 186–189, 194–202
 Herrscherkult 34f., 251f., 267
 Hesiod 7, 12
 Homer 5, 7, 12, 124, 149, 259
 Hypostase 35, 40

 Immanenz 48
 Initiation 179, 185
 Inkulturation 36f., 192f., 224, 416
 Inspiration 40, 123, 156f., 163, 362, 364, 369f., 375
 Isis 19–23, 35f., 72, 182f., 185, 188, 197, 216, 274³⁹
 Israel 24, 26–29, 32f., 87, 91, 94, 206f., 211, 219–221, 344
 Isthmus 182f., 263, 275

 Jakobus 253–255, 266, 352, 354
 Jerusalem 30, 47, 91, 100, 223, 270, 272, 274f., 354
 Johannes Paul II. 392
 Jungfrauengeburt 296, 303f., 311f., 411
 Julius Caesar 242, 275, 285, 293, 296, 309, 327f., 333f.
 Junia Theodora 232–247

- Kaiserkult 10²⁰, 40, 44, 230, 251f., 265, 267, 299
 Kassandra 120, 122f., 132, 142
 Katholisches Bibelwerk 385, 387f.
 Kenchreai 182f.
 Kindheitsgeschichten 206, 291, 301–306, 311
 Klytimestra 120, 123
 Koinonia 186f.
 Korinth 142, 153, 182–184, 194–199, 222, 232, 237, 239f., 242, 244²⁹, 245, 247
 Krankheit 61, 69–71, 73, 76, 80, 85–89
 Kreuz, Kreuzigung 94, 100, 195, 201f., 213f., 279f., 283

 Lamentabili 368f., 381
 Lasterkatalog 35, 42, 43¹⁰¹, 67, 105f., 112
 Leben 106–108, 181, 348
 Leo XIII. 363f., 366
 Libation 196, 199
 Logos 20, 26⁵⁸, 38f., 46
 Loskauf, Lösegeld 59¹⁵, 74, 89–92
 Lucina 292
 Lykien, Lykier 233–246

 Magie 22, 129–137, 311f.
 – Magier 12, 301, 305²⁴, 306–309, 311
 Melchisedek 29, 50
 Melikertes 182
 Men 58f., 61, 64, 67, 69, 74f., 77f.
 Menschensohn 31f., 42, 86, 91, 276
 Metapher, metaphorisch 13, 80, 82–89, 91f., 94, 96f., 100, 103f., 106, 110–112, 175f., 178, 363, 409
 Michael 29, 32, 128, 237, 287
 Mithras 20, 171f., 179
 Monolatrie 23f.
 Mose 6¹², 29, 40, 50, 305
 Musonius Rufus 264
 Myra 237–239, 241
 Mysterienkulte, -rituale 12f., 14³¹, 23, 34f., 37f., 69⁸⁵, 171–193, 197
 Mythos 6, 12–14, 18–20, 31f., 106, 174, 181, 189

 Nero 253, 256²¹, 257–288, 296–298, 305, 307f.
 – Nero redivivus 270–289
 Nerva 284f.
 Opfer 40, 75, 179, 183, 196
 – Opferkult 18, 100
 – Opfermahl 18, 183, 186f., 195–197, 225
 Orakel 66, 123f., 149, 157, 210, 264
 Osiris 19f., 72, 173, 185
 Otho 271, 285

 Päpstliche Bibelkommission 364, 367f., 370f., 373, 378, 381f., 387, 392, 394–396
 Palindrom 134
 Paraklet 76, 96, 413
 Parther 270, 272
 Parzen 257, 293f.
 Paschafest, -mahl 48, 197f., 254
 Patara 232, 239–241, 243
 Patmos 230
 Patron(at) 96, 242–245
 pax Romana 299
 Peregrinus 213f.
 Persephone, Kore 22, 62, 182f., 185, 188
 Personifikation 35, 40, 104f., 274, 279, 296
 Petrus 205, 253–255, 266f., 361
 Pheidias 8, 10f., 17
 Philippus 46, 129, 150
 Phoebe 245f.
 Pius X. 367, 369, 371
 Pius XII. 371
 Platon 7, 12, 38, 88, 196, 303f., 318
 – Platonismus 11²², 15, 20f., 33–36, 52²⁸
 Pompeius 320, 326f., 333f.
 Priscillian 366
 Prophet, Prophetie 49f., 122, 125f., 128f., 150, 153f., 158, 161–165, 172, 200, 214, 230, 291f., 296
 Prosopopoiie 9f., 319
 Providentissimus Deus 362–364, 377, 393f., 396

 Rechtfertigung 96, 341–359
 rein, unrein 66f., 96–100
 relecture 410, 412, 415
 Religionsgeschichte 8f., 52, 142, 173–175, 290, 382, 418f.

- Religionsgeschichtliche Schule 52¹²⁹,
173f., 191, 379, 419
- Religionskritik 18, 33f., 45
- Rhetorik 262, 265, 400
- Rom 229, 260f., 274, 276, 279, 281f., 286,
288, 334
- Sabbat 16³⁹
- Safran 241
- Sakramente 171–175, 179, 185, 191–193
- Samaria 277, 309
- Sarapis 182f., 186–188, 199
- Satan 25, 42, 172f., 277
- Schöpfung 23, 27, 35, 45, 372
- Schriftsinne 409f.
– sensus plenior 390, 409, 411
– s. auch *Allegorie, allegorisch*
- Simon Magus 277
- Sklaverei, Sklave 68, 74, 89–92, 149, 215,
222, 225
- Sohn Gottes 39, 47¹¹⁰, 48–51, 300
- Sokrates 14³¹, 88²⁷, 200, 303
- Sophia, s. *Weisheit*
- Sprache 8, 155
– Engelssprache 126, 129, 146, 152, 155
– Fremdsprache 122, 142, 151f.
– Göttersprache 119, 124, 136
– Himmelsprache 119, 124f.
- Stoa 5, 10²¹, 12–15, 20, 34, 36, 88f.
- Strafe 61f., 65, 67, 69f., 73
- Sünde 61, 67–71, 80, 82, 84–89, 91–114,
351–353, 355
- Sühne 61, 74–76, 99–101, 112
- Sybille 124, 292, 296
- Symposion 196, 198f.
- Synkretismus 174
- Synkrisis 16, 33
- Systemprogramm 3³
- Systemtheorie 190f.
- Taufe 97, 103, 172, 185, 352
- Telmessos 239, 241–243
- Tempel 31, 47, 50, 64–70, 75, 78f., 172,
183, 187, 196, 251, 282
- Theismen
– Atheismus 4^{3,7}, 15f., 18f.
– Duotheismus 31⁷³
– Henotheismus 9, 14
– Kosmotheismus 5, 18, 25
– Monotheismus 36, 14, 17⁴⁰, 23–25, 28,
33, 35, 37, 42, 45f., 51–53
– Pantheismus 2–5, 7, 9, 13, 21
– Polytheismus 3–5, 7, 11, 14, 28–30, 33,
42, 44f., 47, 51–53, 172
- Theokrit 291
- theologia tripertita 6f., 9, 12, 17, 33–35,
43¹⁰¹
- Thoeris 188
- Thrasea Paetus 260f.
- Thronrat 25, 27, 31, 49f.
- Tiberius 285
- Tiro 320f., 329, 336
- Titus (Paulusbegleiter) 223
- Titus (Kaiser) 274, 284f.
- Tod 70f., 73, 80, 106–109
- Traum 66, 71¹⁰⁷, 124, 309f.
- Trajan 215, 261, 319
- Umkehr 103f.
- Unterwelt 17f., 23, 185f., 283
- Vaticanum I 363, 377
- Vaticanum II 175, 219, 372–276, 392
- vaticinium ex eventu 284f., 291f., 294
- Venus 22, 72¹¹⁴
- Verein 196f., 214, 224–246
- Verfolgung 229f., 260
- Vergebung 72, 84–86, 89, 91–94, 96, 101–
103, 106–109, 355
- Vergil 259, 290f.
- Vespasian 10²⁰, 274f., 284f.
- Vision 31, 42, 49, 184
- Vitellius 271, 285
- Volk Gottes 206, 209, 219–221
- Weisheit 35f., 38f., 112, 176f.
- Weisheit Salomos 32–37, 43¹⁰¹
- Wohltäter 239, 242, 255
- Wunder 41, 77, 79f., 86, 311f.
- Zeus 5, 8, 11²⁴, 12–14, 65, 76, 96, 182, 196,
275, 301
- Zunge 126, 145, 147–149, 154f.
- Zungenrede, s. *Glossolie*
- Zweiquellentheorie 367, 382, 384, 399
- Zwei-Wege-Lehre 105
- Zwölfzahl 221, 223

3. Griechische Begriffe

- ἄγγελος 26, 63³⁷, 66⁵⁶, 128, 150, 256
ἀδικία 95, 105
ἀθεότης 15, 19^{42,43}
ἄθυτος 67
αἶρω 76, 110
αἰχμαλωτίζω 91
ἁμαρτάνω, ἁμαρτία 59¹⁹, 61, 66, 69, 73, 76,
87, 93, 95f., 103–106, 110, 113
ἀναλόγως 33
ἀνθρωπόμορφος 17
ἀνομία 91, 94, 96, 105
ἀπαλλαγή 240
ἀπειθεια 111
ἀποδίδωμι 92
ἀποθέωσις 240
ἀπόλλυμι 111, 123
ἀπολούομαι 97
ἀπολύτρωσις 90³⁷, 91f.
ἄρρητα ῥήματα 184
ἀρχίατρος 89
ἀρώματα 241²¹
ἀσθένεια 61, 69, 86f.
ἀφίημι, ἄφεσις 86¹³, 93
- βαπτισμός 16³⁹
βαρβαρισμός 155³⁵
βίος 238¹⁸
- γενεά 207
γλώσση 126, 129, 147–149, 151f., 155³⁵,
166f.,
- δαμόνιον 13, 17, 24, 44
δαίμων 17
δάνειον, δανειστής 93
δεικνύμενα 180
δεισιδαιμονία 15, 19^{42,43}
δεσμέω 109
- δεσπότης 307
δῆμος 255f.
δημηγορέω 255
διάδοχος 241
διάκονος 245f.
διάλεκτον 124²², 125²³, 128, 150
δικαιοσύνη 344⁵
δοκέω 239
δοῦλος 64⁴¹
δρώμενα 180
δύναμις 39, 67f., 77, 80, 347
- ἔθνος 208
εἰδωλεῖον 187
εἶδωλον 17, 24, 43f.
εἰκῶν 185
ἐκκλησία 220–225, 239, 246f., 334
ἐλλογέομαι 111
ἐξαγορεύω 62³¹, 72, 101
ἐξεμπλάριον 60²³, 78
ἐξομολογέω 62³¹, 71, 73, 102f.
ἐπιφανής 279
ἐρμηνεύς, ἐρμηνεία 123, 155³⁴, 165
εὐαγγελίζομαι 209
εὐαγγέλιον 299
εὐεργεσία 243
εὐεργετής 255, 279, 299
εὐλογ- 76f., 158
εὐσέβεια 16
εὐχαριστ- 76f., 158, 238
- ζῶα 280
- ἡγούμενος 238
ἦχος 267
- θεός, θεοί 13f., 16f., 29, 39, 46f., 49, 75f.,
256, 279

- θεραπεύω 76¹⁴², 86
 θηρίον 281
 θυμολυ- 75^{127,133}
 θυσία 75

 ιάομαι 86
 ιδιώτης 241
 ιεροποίηση 75
 (ἐξ)ιλιάσκομαι 61, 69, 74, 76, 99
 ίλαστήριον 76, 99
 ίλασμός 76, 99
 ίσοθάνατος 70, 109⁹⁶

 καθαρίζω 97f.
 καθαρισμός 75
 καλέω 66, 86, 122, 187
 κατάκριμα 94
 κοινωνία 186
 κολάζω, κόλασις 61f., 69–71, 78, 88
 κράτησις 32f.
 κυκεῶν 188f.
 κύριος 39, 49

 λαμβάνειν 189
 λαός 209, 255
 λεγόμενα 180
 λογισμός 157
 λόγος 20, 34, 49, 181²²
 λύτρον 59, 60²², 74f., 89–91
 λύω 109, 74¹¹⁹, 75¹²⁸

 μαίνομαι 123, 161⁵²
 μακάριος 262, 272
 μαρτυρ- 246
 μετάνοια 103f., 106
 μεταφέρειν 83f.
 μετέωρον 276
 μίμημα 185
 μολύνω 67, 97⁶², 98
 μυριώνυμος 21
 μυστήριον 66, 176–179, 184, 284
 μύστις 177

 νόμος 49
 νοῦς 146, 156f., 181²²

 οἰκία 242

 ὁμολογέω 59^{19,20}, 61, 71, 73, 80¹⁶⁴, 92, 101,
 103
 ὀσίης ἔνεκεν 188
 ὀφείλ- 69, 92f.
 ὄφις 275

 πανηγυρισμός 183
 παραβαίνω, παράβασις, παραβάτης 95
 παραδιδόναι 172, 189
 παρακαλέω 242
 παράκλητος 76¹³⁵, 96
 παρακοή 111
 παράπτωμα 94, 110
 παρεπίδημος 218
 παρέσται 282f.
 παρθένος 311
 πάροικος 218
 πατάσσω 254
 πιττάκιον 61f.
 πλανάω 105
 πνεῦμα 146, 156f., 304
 πολίτευμα 218
 πολυθε- 5⁹
 πονηρός 111f.
 πρόνοια 20
 προσκυνέω 307f.
 προστασία 242f., 245
 προστάτις 245f.
 προφήτης 125, 156

 σαββατισμός 16³⁹
 σιγή 139
 σκάνδαλον 111
 σκωληκόβρωτος 255
 σκῆπτρον 62, 74¹¹⁹
 σπέρμα 208
 σπίλος 67, 98
 στηλογραφέω 61, 75¹²⁷, 77
 συναγωγή 29, 221
 συνείδησις 60²², 69
 σχῆμα 265f.
 σώζειν 76¹⁴¹, 86f., 105
 σωτήρ 17, 86f., 209, 279, 299, 309
 σωτηρία 70¹⁰⁵, 181
 σωτήριον 209

 τελετή 177, 183, 185
 τέρας 333

τρίφωνον 75^{123,133}
 τυράννος 64, 69

ύγιαίνω 86
 υἱός 305
 ὑπόνοια 185
 ὕς 305

φιλανθρωπία 267
 φιλοδοξία 240
 φιλολύκιος 239¹⁷
 φιλοτειμία 234, 240²⁰

φοβέομαι 205, 207
 φρήν 159⁴⁷
 φύλη 208
 φωνή 125^{22,23}, 126²⁶, 149, 152²⁸, 254, 256,
 261–263, 267

χαρίζω 94
 χειρόγραφον 92, 94
 χειροτονηθείς 224

ψηφισμα 240

4. Autoren

- Abt, A. 136
Adinolfi, M. 87
Adler, M. 39, 155
Adorno, T. W. 30
Ahl, F. 266
Aichele, G. 410
Aland, K. u. B. 59
Albertz, R. 394
Albrecht, M. von 22
Alexander, P. S. 129
Allen, O. W. 253, 256
Allison, D. C. 109
Alvarez Cineira, D. 212
Alvarez Verdes, L. 104
Anderson, G. 251
Angeli, A. 319
Apostle, H. G. 104
Arnim, H. von 8, 269f.
Assmann, J. 6, 21, 23, 28, 114
Asurmendi, J. 395
Athanassiadi, P. 14
Audollent, A. M. H. 62
Auer, W. 388
Auffahrt, C. 9
Aune, D. E. 21, 125, 252, 271, 278, 282, 284
Aus, R. D. 305
- Bachmann, P. 379
Bader, F. 124
Badt, B. 38, 126, 149
Bäbler, B. 7, 11, 262
Baeck, L. 342
Bahr, G. J. 327
Balch, D. 182
Baldani Moscadi, L. 136
Ball, D. W. 263, 272
- Baltzer, K. 160
Barbaglio, G. 228
Barker, M. 26
Barner, H. 145
Barrett, C. K. 205
Barton, J. 401
Bartsch, S. 258, 261, 265f., 269
Batsch, C. 144
Bauckham, R. J. 268, 276, 281, 284, 360
Bauer, A. 257
Bauer, D. 30f., 178, 287
Bauer, W. 59
Baum, A. D. 360
Bayer, K. 260
Bea, A. 369, 371, 387
Beale, G. K. 279, 287
Beard, M. 15
Beardsley, M. C. 106
Beaujeu, J. 322
Bechard, D. P. 267
Becker, C. 226
Becker, J. 350
BeDuhn, J. D. 148
Behrens, A. 355
Beinert, W. 407
Belser, J. E. 381
Bemile, P. 206
Bendemann, R. von 389
Benker, M. 273
Benko, S. 296
Benner, H. 243
Benoit, P. 281
Benz, E. 175
Benzi, G. 411
Berardi, E. 16
Berger, K. 80, 94, 301, 408
Berger, P. L. 44

- Bergmann, M. 258
 Betz, H. D. 4, 43, 130, 194, 356, 418
 Betz, O. 159, 161, 165
 Beuken, W. 395
 Beutler, J. 390, 392
 Bieringer, R. 49
 Binder, G. 257, 292, 305
 Bischoff, B. 386
 Bishop, J. 263, 271
 Björck, G. 62, 80
 Blank, J. 390
 Blank-Sangmeister, U. 329
 Bludau, A. 366, 378
 Blue, B. B. 233
 Bobon, J. 144
 Bodinger, M. 278
 Böhlig, A. 138–141
 Bömer, F. 64, 68, 74, 90, 126, 149
 Boer, E. 73
 Boer, M. C. de 327
 Bokser, B. M. 198
 Bolkestein, H. 16
 Boll, F. 73, 308
 Bookidis, N. 183, 196
 Borgen, P. 37, 40
 Boring, M. E. 252
 Borkowski, J. F. 319
 Bormann, L. 244
 Bornkamm, G. 164, 317
 Bougerol, J. G. 409
 Bousset, W. 280, 379f., 383
 Bovon, F. 207, 209
 Boyancé, P. 13
 Boyle, N. 145
 Bracht, W. 390
 Bradley, K. R. 260, 270
 Brague, R. 132, 270
 Brandenburger, E. 103, 112
 Brandenburger, S. H. 298
 Brandt, E. 22
 Brashear, W. M. 130, 134f.
 Braumann, G. 211
 Braun, F. M. 387
 Braund, D. 286
 Bremen, R. van 247
 Bremer, J. M. 104
 Brenk, F. E. 19
 Brent, A. 252, 286
 Breuer, S. 166
 Breytenbach, C. 111
 Brixhe, C. 60
 Brock, S. P. 128, 149
 Brosseder, J. 358
 Brown, R. 206, 291, 306, 411
 Brox, N. 105
 Brückner, M. 174
 Brümmer, V. 83
 Bruit Zaidman, L. 14
 Brunn, P. 151
 Bubner, R. 3
 Bucher, A. A. 405
 Buckler, W. H. 57
 Büchner, K. 320, 332
 Büchsel, F. 59
 Bultmann, R. 49f., 174, 278, 350, 383,
 388f., 399, 408
 Burchard, C. 198
 Burkert, W. 172f., 181
 Busse, U. 211, 290
 Calderón Felices, J. 124
 Cameron, A. 68, 74
 Campbell, D. A. 351
 Cancik-Lindemaier, H. 319
 Capesius, J. 153
 Carr, W. 60, 94
 Cartledge, M. M. 167
 Cartledge, P. 14
 Cary, E. 261, 308
 Cary, M. 329
 Casaubonus, I. 173
 Casel, O. 175
 Cavarzere, A. 326
 Chaniotis, A. 58, 81, 114
 Charitonidis, S. 232f., 237
 Charlesworth, J. H. 274
 Charlesworth, M. P. 263, 272
 Chester, A. 45
 Chilver, G. E. F. 268
 Chow, J. K. 244
 Christie-Murray, D. 142–144
 Cifali, M. 143
 Class, G. 107
 Claudel, G. 109
 Clauss, M. 264, 272
 Clay, J. 124

- Clévenot, M. 399
 Cohen, N. G. 253
 Cohn, L. 307
 Colish, M. L. 13
 Colli, G. 6
 Collins, A. Y. 252, 276f., 319
 Collins, J. J. 31f., 274, 276f., 287
 Collins, R. F. 154, 183, 228
 Colpe, C. 176
 Cook, J. G. 311f.
 Cordes, P. 88
 Cotter, W. 218
 Courtine, J. J. 120
 Cremer, M. L. 58
 Crippa, S. 119–122, 124, 129, 144, 149f.
 Croisille, J. M. 273
 Cugusi, P. 320
 Cuss, D. 279
- Daly-Denton, M. 48
 Daniel, R. 130
 Danker, F. W. 244
 Dautzenberg, G. 126, 128, 146f., 163, 165, 317
 Davidsen, O. 401
 Davies, M. 408
 Davies, W. 109
 Dawson, D. 411
 Debatin, B. 114
 Deininger, J. 237
 Deißmann, A. 59, 74, 90, 318, 381
 Delattre, A. J. 382
 Delhay, P. 85, 104
 Delling, G. 40
 De Lorenzi, L. 163
 Demke, C. 317
 De Roux, C. 270, 273
 Descamps, A. 85
 Desideri, P. 270
 Desjardins, M. R. 87
 Dhavamony, M. 192
 Diakonoff, I. 58, 64, 70
 Dibelius, M. 290, 354, 383, 399
 Dieterich, A. 307
 Dietrich, W. 24, 31
 Dihle, A. 6
 Dillon, J. 19
 Dilthey, W. 408
- Dodd, C. H. 17
 Dohmen, C. 409, 413
 Dold, A. 386
 Donfried, K. P. 252
 Dormeyer, D. 401
 Dornseiff, F. 131
 Doughty, D. J. 218
 Douglas, M. 97, 194, 404
 Downing, F. G. 240
 Dreisma, S. 408
 Drew-Bear, T. 58
 Drewermann, E. 405
 Duff, A. M. 259, 264, 272
 Duff, J. W. 259, 264, 272
 Duff, P. B. 289
 Duling, D. C. 109
 Dumortier, J. 104
 Dunn, J. G. 163, 347
 Dupont, J. 368
 Duquoc, C. 393
- Ebeling, G. 317, 390, 408
 Eberhardt, O. 4
 Ebertz, M. 212
 Ebner, M. 222f., 389
 Eckstein, F. 182
 Eco, U. 124
 Eger, O. 61
 Ehlers, W. 22
 Eichendorff, J. von 3f.
 Eicher, P. 106
 Eimermacher, K. 401
 Eitrem, S. 137
 Elert, W. 90
 Elliger, W. 262
 Elliott, J. H. 218, 404
 Elsner, J. 259
 Eltester, W. 138
 Engel, H. 33, 36, 177
 Engels, F. 280
 Engert, T. H. 381
 Erdmann, G. 296
 Eriksson, A. 151
 Erler, M. 15, 113
 Ernst, J. 109, 278
 Ernst, M. 245f.
 Esler, P. E. 151, 212
 Ettl, C. 298

- Evans, C. A. 252
 Fabbro, F. 133, 144, 152
 Fabini, T. 411
 Fabry, H. J. 104, 115
 Färber, H. 34, 112
 Faraone, C. 59, 62, 90
 Farris, S. 206
 Faulhaber, M. 378
 Faust, E. 252
 Fayer, C. 282
 Fédou, M. 52, 393
 Feine, P. 379
 Fekkes, J. 287
 Feldmeier, R. 218
 Ferguson, E. 182
 Ferrari, F. 15
 Festugière, A. J. 137
 Fiedler, P. 85
 Finsterbusch, K. 352
 Fischer, B. 386
 Fitzgerald, J. T. 104
 Fitzmyer, J. A. 208, 362, 368, 373f., 395
 Flashar, H. 113
 Foley, H. P. 188
 Fonck, L. 379f.
 Forbes, C. 127, 130, 147, 151f., 162
 Fornberg, T. 360
 Forsyth, N. 25
 Fossum, J. E. 26
 Fraenkel, E. 120f.
 Francke, R. 4
 Frankemölle, H. 86, 106, 114, 220, 309, 354, 356, 390–392, 398, 403
 Frankfurter, D. 131f., 135
 Frazier, F. 303
 Frede, D. 12, 19, 38
 Frede, M. 14
 Fredouille, J. C. 52
 Freed, E. D. 291
 Freis, H. 299
 Frenschkowski, M. 309
 Freudenberger, R. 215
 Freund, M. 366
 Freundorfer, J. 384, 389f.
 Frey, J. 405
 Fricke, H. 3
 Friedrich, C. 251
 Friedrich, G. 111
 Friesen, S. J. 289
 Frings, J. 384
 Frisch, P. 72
 Fritz, K. von 318
 Froidefond, C. 15
 Früchtel, L. 124
 Fuchs, E. 408
 Füssel, K. 280
 Fuhrmann, M. 334
 Furley, D. J. 12f.
 Gadamer, H. 408
 Gager, J. G. 62, 130, 135
 García Martínez, F. 29
 García Teijeiro, M. 124f., 131, 149
 García Valdés, M. 19
 Garland, D. E. 317
 Garrett, S. R. 254, 404
 Gauger, J. D. 256, 274, 276f.
 Gebhardt, W. 166
 Gehring, R. W. 200, 225, 243
 Gempf, C. 233
 Gestrich, C. 111
 Ghiberti, G. 420
 Giebel, M. 260, 301, 329
 Gielen, M. 298
 Gieschen, C. A. 26
 Giesen, H. 218, 229, 278, 285
 Gilbert, M. 33, 361–363, 368, 394, 397
 Gill, D. W. J. 233
 Gladstone, R. J. 167
 Gnilka, J. 42, 317, 374
 Gnuse, R. K. 24, 309
 Goethe, J. W. 3–7, 145–147, 157, 166f.
 Götte, J. 290, 296
 Götte, M. 290
 Göttler, N. 369
 Göttberger, J. 377f., 380
 Goodman, F. D. 122, 142, 151
 Graeser, A. 15
 Grässer, E. 100
 Graf, F. 131, 136
 Grandjean, Y. 36
 Grant, R. 52
 Grayston, K. 96
 Green, J. B. 211
 Greimas, A. J. 401

- Grelot, P. 210
 Griffin, M. T. 268
 Griffiths, J. Gwyn 19, 21f., 180, 185
 Grillmeier, A. 52, 411
 Gruber, B. 144
 Grundmann, W. 59, 189
 Güntert, H. 124, 129f.
 Gulley, N. 318
 Gunkel, H. 379, 399, 403
 Gurlitt, L. 320, 332f.
 Guttenberger, G. 240
 Guyot, P. 212f., 215–217

 Haacker, K. 347
 Haag, H. 395
 Haehling, R. von 212
 Hahn, F. 195, 344, 354, 356
 Halbmayr, A. 6, 53
 Hamp, V. 389, 392
 Hani, J. 19
 Hannah, D. D. 26
 Hansen, M. H. 221, 232
 Hanson, A. T. 48
 Hardie, P. R. 19
 Harland, P. A. 252
 Harmening, D. 15
 Hartin, P. J. 355
 Hasitschka, M. 110
 Hasubeck, P. 144
 Haubeck, W. 90
 Hausberger, K. 381
 Hauser, A. J.
 Haverkamp, A. 106
 Hawthorne, G. F. 244
 Heckel, U. 45
 Heidegger, M. 399, 408
 Heil, M. 272
 Heiligenthal, R. 228f.
 Heim, R. L. M. 131
 Hein, W. H. 89
 Heine, H. 4, 357
 Heinemann, I. 38, 307
 Heining, B. 93, 114, 310
 Heintel, E.
 Heinz, K. 259, 270
 Heirman, L. J. 119f.
 Heitmüller, W. 174
 Heitsch, E. 156

 Hellemann, W. E. 37
 Heller, E. 259
 Helm, R. 22
 Hempfer, K. W. 408
 Henderson, M. 329
 Hengel, M. 45, 134, 357
 Henle, A. von 377
 Henning, D. 247
 Henrichs, A. 130
 Henten, J. W. van 211, 274
 Hentschel, G. 33
 Herder, J. G. 145, 158
 Herman, Z. I. 351
 Herrmann, P. 57f., 64, 82
 Herzog, M. 86, 89
 Herzog, R. 80
 Heubeck, A. 124
 Hey, O. 104
 Hieke, T. 298
 Hilberath, B. J. 341, 346
 Hill, D. 91
 Hilpert, K. 192
 Höfler, A. 186
 Hömke, N. 136
 Hoffmann, P. 41
 Hoffmann-Axthelm, D. 370
 Hofius, O. 148, 199
 Holm-Nielsen, S. 148
 Holzberg, N. 72, 102, 149, 189
 Holzhausen, J. 137, 157
 Holzmeister, U. 386f.
 Hommel, H. 59, 74, 101, 292, 295
 Honig, E. 93
 Hopfner, T. 19, 180, 185
 Hopp, J. 308
 Hoppe, R. 389, 391
 Horckheimer, M. 30
 Horn, F. W. 147
 Horrell, D. G. 163, 212
 Horsley, R. A. 252, 291
 Horstmanshoff, H. F. J. 81
 Hossfeld, F. L. 25, 344
 Houtin, A. 370
 Hovenden, G. 167
 Hübner, H. 33, 177, 358
 Hübner, R. M. 51
 Hunink, V. 136
 Hurtado, L. W. 45

- Huss, W. 33
 Hutch, R. A. 144
 Hutchison, G. O. 326, 333, 336
- Immermann, K. 144
 Innes, D. C. 132, 266
- Jackson, H. M. 138
 Jacobs, C. 411
 Jacoby, A. 174
 Jagu, A. 104
 Jakob-Sonnabend, W. 259, 263, 268, 271f., 275
 Janowski, B. 25, 27, 91, 108
 Janzen, E. P. 279
 Jenks, G. C. 277
 Jeremias, J. 91, 374
 Jervell, J. 254f.
 Jewett, R. 243
 Johnson, L. T. 129, 147, 150, 354
 Joly, R. 105
 Jones, C. P. 268, 270
 Jonge, H. J. de 366
 Joubert, S. 244
 Jülicher, A. 379
 Jüngel, E. 84, 108, 342
 Jüngling, H. W. 25, 29, 115
 Jürs, F. 113
 Jung, F. 11, 211, 298
- Käsemann, E. 164
 Kaiser, G. 6
 Karrer, M. 232, 347
 Kasper, W. 410
 Kasten, H. 324, 326, 329, 333
 Kaufmann, F. X. 191
 Kaut, T. 207
 Kearsley, R. A. 231f., 235, 237
 Kellermann, U. 208–210
 Kern, U. 166
 Kerner, J. 144
 Kertelge, K. 347, 390f.
 Kessler, R. 24, 28
 Kierdorf, W. 260
 Kierkegaard, S. 108
 Kieserling, A. 191
 Kildahl, J. P. 142
 Killermann, S. 386
- Kim, T. H. 252
 Kinoshita, J. 317
 Kirchgässner, A. 85
 Kirchschräger, W. 370, 373
 Kittay, E. F. 83
 Kitzberger, I. R. 406
 Klaffenbach, G. 232
 Klaiber, W. 227
 Klein, R. 212f., 215–217
 Kleinhans, A. 368
 Kleinknecht, H. 14
 Klinger, E. 222
 Klinghardt, M. 196
 Klopfenstein, M. A. 24, 31
 Kloppenborg, J. S. 36, 224
 Klumbies, P. G. 43
 Knibb, M. A. 126, 129, 150, 277
 Knierim, R. 85, 95, 110
 Koch, D. A. 349
 Koch, K. 6, 24, 32, 85, 105
 Köckert, M. 25
 Koelling, W. 365
 Koenen, K. 85
 König, R. 10, 260, 308
 Körtner, U. H. J. 411
 Köster, H. 182
 Koet, B. J. 209
 Koets, P. J. 16
 Koetschau, P. 311
 Koffmane, G. 365
 Kokkinos, N. 253
 Konradt, M. 354, 357
 Korzeniewski, D. 259, 264, 296
 Kotansky, R. 130–132
 Kraabel, A. T. 205
 Kraus, W. 75, 90, 100, 219
 Kraus, H. J. 25
 Kreitzer, L. 268
 Kremer, J. 106, 374, 395, 397, 412
 Kropp, A. 292
 Kudlien, F. 72f., 80, 87, 101
 Kuchler, M. 309
 Kügler, J. 298
 Kühn, U. 358
 Kühn, W. 261
 Künstle, K. 378
- Laffi, U. 298

- Laghi, P. 361, 394
 Lagrange, M. J. 370f., 381, 387
 Laks, A. 12, 19, 38
 Lampe, P. 199
 Landgraf, A. M. 386
 Lane, E. N. 57f., 69, 82, 88
 Lang, B. 5, 31
 Lang, M. 183, 196
 Larcher, C. 33f., 177
 Lategan, B. C. 418
 Latte, K. 67, 71, 90, 101
 Lauterbach, J. Z. 29
 Lawrence, J. M. 268
 Layton, B. 138, 141
 Lazzaroni, R. 124
 Lebrun, E. 60
 Lebrun, Y. 120, 144
 Légasse, S. 176
 Lehmann, Y. 6
 Lehnardt, A. 274
 Leipoldt, J. 189
 Lemcio, E. E. 402
 Leroy, H. 85
 Leutsch, M. 246
 Levin, C. 344
 Levine, M. P. 4
 Lieberg, G. 6
 Lietaert Peerbolte, L. J. 277f., 283
 Lietzmann, H. 290, 327
 Lin, S. C. 267
 Link, H. G. 358
 Lindemann, A. 167, 183, 194
 Lindström, F. 87
 Lobeck, C. A. 173
 Löhr, H. 100, 104
 Lösch, S. 252, 255f., 260
 Lohfink, N. 87, 371, 374
 Lohmeyer, E. 278
 Loisy, A. 370f., 378, 380, 383f.
 Lombard, E. 125, 142–144, 152f.
 Lona, H. 217
 Longenecker, R. N. 318
 Longo, V. 79
 Lovekin, A. A. 142, 151
 Lozza, G. 15
 Lubac, H. de 409
 Luck, G. 72, 136
 Luckmann, T. 44
 Ludolph, M. 319
 Lüdemann, G. 173, 405, 419
 Lührmann, D. 87
 Luhmann, N. 191
 Lundager Jensen, H. J. 30
 Luther, M. 342–344, 347, 365
 Luz, U. 305
 Lyonnet, S. 373
 MacDermot, V. 137
 MacDonough, S. M. 283
 MacGowan, A. B. 186, 197
 Mach, M. 25
 Mack, B. L. 36f.
 Macleod, M. D. 263
 MacMullen, R. 232
 Maier, J. 198
 Malay, H. 58
 Malherbe, A. J. 317, 319, 418
 Malina, B. J. 404
 Maloney, H. N. 142, 151
 Maltomini, F. 130
 Maly, K. 159
 Mantas, K. 247
 Manzi, F. 29
 Marböck, J. 87
 Marcovich, M. 251
 Marksches, C. 138
 Marquard, O. 6
 Marquardt, G. 387f.
 Marshall, I. H. 206, 208
 Martin, A. 279
 Martin, D. B. 143, 156, 158
 Martin, R. P. 354
 Martinet, H. 260, 302
 Martyn, J. L. 318
 Mason, S. 256
 Masters, J. 259
 Matt, P. von 4
 May, L. C. 143
 Mayer, A. C. 194
 Mayer, R. 85
 Mayordomo-Marín, M. 306
 Mbachu, H. 192
 McGraths, J. F. 47–49
 McKnight, S. 211
 McLean, B. H. 218
 Meeks, W. A. 40, 182, 212

- Meggitt, J. J. 199, 217, 233, 245
 Meier, H. C. 120, 147
 Meinertz, M. 378, 385
 Mell, U. 254, 379
 Mellor, R. J. 282
 Menken, M. J. J. 48f., 51
 Merfeld, B. 259, 273, 292
 Merkel, H. 274, 276f.
 Merkelbach, R. 72, 80, 130, 135
 Merklein, H. 41, 43, 45, 104, 114, 183, 220,
 229, 252, 418
 Metzger, B. M. 288
 Metzler, K. 103
 Metzner, R. 114
 Meyer, E. 182
 Meyer, M. W. 136, 189
 Michel, O. 59
 Michl, J. 377
 Milgrom, J. 99
 Milik, J. T. 281
 Millar, F. 270
 Miller, A. 368
 Miller, K. M. 65
 Miller, N. 4
 Mills, W. E. 120, 143f.
 Minear, P. S. 211, 278
 Mirecki, P. 136
 Mitchell, S. 59, 65
 Moellering, H. 15
 Moles, J. L. 269
 Moloney, F. J. 50
 Mommsen, T. 298
 Montinari, M. 6
 Moo, D. 344, 347
 Moore, C. H. 270
 Moore, S. D. 408
 Mosetto, F. 420
 Mosiman, E. 126, 130, 143, 147
 Mott, S. C. 244
 Mounce, R. H. 278
 Mras, K. 213
 Müller, H. P. 24
 Müller, K. 31, 399
 Müller, P. 354, 356, 412
 Müller, R. 113
 Müller, U. B. 229, 254, 278
 Müseler, E. 319
 Mulder, M. J. 402
 Mumprecht, V. 263
 Munoz Iglesias, S. 206
 Murray, O. 183
 Murphy-O'Connor, J. 182, 370
 Mußner, F. 342, 354, 389f., 395
 Mussies, G. 88
 Naour, C. 58
 Naveh, J. 130
 Nestle, E. 382
 Neuberth, R. 223
 Neufeld, D. 418
 Newman, C. C. 25, 45, 252
 Neyrey, J. H. 48f., 98, 360, 405
 Nichtweiß, B. 385
 Nicols, J. 243
 Niebuhr, K. W. 345, 349
 Niehr, H. 87
 Nietzsche, F. 3, 6
 Nieuwland, J. C. 64
 Nijff, O. M. van 224, 243
 Nikiprowetzky, V. 277
 Noack, C. 40, 177
 Nock, A. D. 137
 Nötscher, F. 388
 Nolland, J. 207
 Nollé, J. 58
 Norden, E. 290
 North, J. 15
 Nothers, T. 251
 Obbink, D. 59, 62, 90
 Obermann, A. 48
 Oeming, M. 355, 413
 Önnersfors, A. 131
 Ohlig, K. H. 192
 Ohly, F. 82
 Olbricht, T. H. 400
 Oliver, H. H. 206, 209–211
 Olivieri, A. 113
 O'Neill, J. C. 318
 Otto, E. 6
 Paciorek, P. 306
 Pacomio, L. 375
 Pallas, D. E. 232f., 237
 Pancaro, S. 48
 Pannenberg, W. 341, 346

- Parke, H. W. 274
 Parker, R. 67, 97
 Parker, S. B. 25
 Parmentier, M. 143, 148
 Pascher, J. 37
 Paulsen, H. 360
 Pauly, S. 389
 Pax, E. 90
 Paz de Hoz, M. 81
 Pearson, B. W. R. 300
 Pelling, C. 301
 Penna, R. 349, 354
 Penner, T. C. 354
 Pérez Jiménez, A. 16
 Pernot, L. 9
 Pesch, O. H. 346, 374–376, 414
 Pesch, R. 317
 Pesce, M. 161
 Peter, H. 320, 332
 Peterson, E. 385
 Pettazoni, R. 58, 65, 72, 88, 101, 113
 Petzl, G. 57–60, 72, 76, 81f., 96, 110
 Pfister, O. 143
 Phillips, O. 136
 Philonenko, M. 128
 Picard, J. C. 126, 149
 Pippin, T. 410
 Places, E. des 104, 125
 Plankl, W. 251
 Pleket, H. W. 58, 72, 77, 80, 232
 Plümacher, E. 381
 Pöhlmann, W. 269, 276
 Pollard, T. E. 52
 Pollefeyt, D. 49
 Ponsot, H. 393
 Popkes, W. 355
 Portefaix, L. 218
 Porter, S. E. 400
 Pottmeyer, H. J. 405
 Powell, M. A. 307
 Powers, J. E. 167
 Poythress, V. S. 120
 Pratscher, W. 146
 Preisendanz, K. 130
 Price, S. 14f.
 Propp, V. 401
 Prostmeier, F. R. 218
 Pulcinelli, G. 351
 Purser, L. C. 322f., 330f., 334
 Puster, E. 114
 Radl, W. 297
 Rahn, H. 266
 Rahner, H. 386
 Rahner, K. 193
 Rajak, T. 244
 Ratzinger, J. 375, 382, 395f., 398f.
 Reardon, B. P. 319
 Rebell, W. 161
 Reck, R. 164, 180f., 220, 240
 Reichelt, H. 284
 Reiser, M. 205
 Reitzenstein, R. 59, 382
 Rengstorf, K. H. 209
 Resseguie, J. L. 278, 284
 Reuss, J. 386, 390
 Reventlow, H. Graf 412, 416
 Reynolds, J. 206
 Richard, E. J. 317
 Richardson, N. 43
 Richardson, N. J. 188
 Ricken, F. 34
 Ricl, M. 81
 Ricoeur, P. 67, 84, 91f., 98f., 105, 408
 Riedel, V. 5
 Riedweg, C. 38, 176
 Riemer, U. 230, 278, 286
 Ries, M. 370
 Rinaldi, G. 311
 Rieske-Braun, U. 345
 Riessler, P. 128, 150
 Rissi, M. 278
 Robert, L. 232f., 238, 241f.
 Robinson, R. B. 364, 371
 Rochefort, G. 181
 Röhser, G. 85, 92, 97, 103, 110f.
 Rolfe, J. C. 270
 Roller, O. 385
 Roloff, J. 95, 220, 232
 Romeo, A. 373
 Rossing, B. R. 281
 Ruete, E. 330, 332
 Ruffini, E. 373
 Ruiz, J. P. 287
 Runia, D. T. 38, 52
 Ruotolo, D. 371, 387, 397

- Ruppert, L. 362, 395
 Russell, D. A. 12
 Rust, H. 142, 151f.
 Ruzer, S. 114

 Sabbatucci, D. 5
 Saller, R. P. 243
 Salles, C. 320
 Samarin, W. J. 122, 142, 151
 Sandelin, K. G. 37, 42
 Sanders, J. T. 404
 Sandnes, K. O. 162
 Sartiaux, F. 370
 Sartre, J. P. 119
 Saussure, F. de 401
 Scarpat, G. 33, 177
 Schabert, T. 132
 Schäfer, P. 129
 Schaller, B. 126, 128f., 149
 Schanz, P. 377f.
 Schein, S. L. 120
 Schelkle, K. 389
 Schenk, W. 100
 Schenke, H. M. 137
 Schenker, A. 99, 395
 Scheuermann, G. 225, 246
 Schildenberger, J. 411
 Schlatter, A. 350f.
 Schleiermacher, F. 408
 Schlier, H. 389
 Schlosser, J. 41, 176, 320
 Schmeller, T. 225, 404, 406
 Schmid, J. 368, 384–386, 390, 397
 Schmidt, C. 137
 Schmidt, E. G. 113
 Schmidt, K. L. 383
 Schmidt, O. E. 331, 333
 Schmidt, P. L. 321
 Schmithals, W. 208, 317
 Schmitt, A. 33, 177
 Schmitt Pantel, P. 14
 Schmitz, D. 302
 Schnabel, E. J. 151
 Schnackenburg, R. 389–392
 Schnelle, U. 50, 282
 Schnitzer, I. 72
 Schönberger, O. 131
 Schöne, W. 34
 Schönegg, B. 319

 Scholtissek, K. 48
 Schottroff, W. 145, 167
 Schrage, W. 43, 45f., 87, 146–148, 151,
 162, 194, 228
 Schreiner, J. 389
 Schrijvers, P. H. 81
 Schröder, B. 297
 Schröder, M. 173, 419
 Schubert, C. 257–259, 273, 297
 Schubert, K. 389
 Schürer, E. 129
 Schürmann, H. 209
 Schüssler-Fiorenza, E. 40, 288, 406
 Schullerus, A. 153
 Schulz, E. 393, 419
 Schulz, H. J. 374, 397
 Schumacher, M. 115
 Schwank, B. 390
 Schwankl, O. 83f.
 Schwartz, D. R. 253f.
 Schwertheimer, E. 81
 Schwertner, S. 57, 82
 Scippa, V. 125, 146, 150, 152, 159
 Scoralick, R. 27
 Scott, W. 137
 Scranton, R. 183
 Scroggs, R. 46
 Seccombe, D. P. 206
 Sedley, D. 12
 Seeley, D. 408
 Seelig, G. 52
 Segal, A. F. 37, 47
 Seidel, T. 115, 418
 Sellin, G. 38, 40f., 317
 Semmelroth, O. 374
 Seybold, K. 25, 27
 Shackleton Bailey, D. R. 321–329,
 332–334
 Shaked, S. 130
 Sheppard, A. R. R. 63, 269
 Sheppard, G. T. 402
 Sherk, R. K. 298
 Shorter, A. 192
 Sickenberger, J. 377–386
 Siegman, E. F. 368
 Simon, E. 292
 Sirinelli, J. 303
 Sjöberg, E. 85

- Slater, T. B. 279
 Smith, D. 105
 Smith, M. D. 300
 Smith, M. F. 319
 Smith, M. S. 24
 Smith, W. D. 319
 Söding, T. 201, 228, 231, 341, 344f., 347,
 350, 358, 399
 Sokolowski, F. 69
 Sozzini, F. 366
 Speyer, W. 129
 Spicq, C. 91, 209, 255
 Spittler, R. P. 126, 150
 Spoerri, T. 144
 Städele, A. 319
 Stählin, G. 59
 Stählin, O. 124
 Stamm, J. J. 85, 110
 Stanley, C. D. 159
 Stark, R. 6
 Stegemann, W. 209
 Stein, S. 198
 Steinleitner, F. S. 57, 59, 61, 63, 69, 74, 87,
 90
 Stemberger, G. 416
 Stentschke, C. W. 253
 Stern, M. 16, 305
 Sternberg, T. 399
 Sternkopf, W. 321
 Steudel, A. 29
 Stewart-Sykes, A. 318
 Stibbe, M. W. G. 401
 Stoebe, H. J. 97
 Stolz, F. 5, 24
 Strack, H. L. 416
 Strack, M. L. 224
 Straten, F. T. van 70
 Strecker, G. 282
 Strobel, A. 65, 78, 85, 158
 Strom, M. M. 254
 Stroud, R. S. 183, 196
 Stroumsa, G. G. 115
 Strubbe, J. H. M. 62
 Stump, D. V. 104
 Sudhaus, S. 113
 Sundermeier, T. 114
 Sung, C. H. 85
 Suphan, B. 145
 Swartz, M. D. 129
 Sweet, J. 278
 Swift, J. 366
 Sysling, H. 402
 Talbert, C. H. 208
 Tambiah, S. J. 136
 Tannehill, R. C. 207, 209
 Tannenbaum, R. 206
 Tatum, J. 80
 Tatum, W. B. 211
 Theissen, G. 129, 142, 146, 156, 212, 217,
 254, 404f.
 Theobald, M. 15, 46, 166, 228, 347, 350,
 358
 Thiele, W. 365
 Thiselton, A. C. 43, 167, 183, 194
 Thoma, L. 369
 Thompson, L. L. 286
 Thür, G. 81
 Thyen, H. 85
 Tigchelaar, E. J. C. 29
 Till, W. 137
 Tillmann, F. 382
 Tolkien, J. R. R. 410
 Totti, M. 36, 130, 135, 187
 Trapp, M. B. 11f.
 Trevijano, P. 85
 Tschiedel, H. J. 129, 149, 152
 Tuckett, C. M. 48
 Tuplin, C. J. 270
 Turner, M. 167
 Tyrell, R. Y. 322f., 330f., 334
 Ulland, H. 278, 281
 Umbach, H. 115
 Urner, C. 286
 Usener, H. 112, 175
 Valentini, A. 206
 Vandecasteele-Vanneuville, F. 49
 Van der Eijk, P. J. 81
 Van der Horst, P. W. 38, 126–129, 150
 Van der Stockt, L. 16
 Van der Toorn, K. 160
 Van der Woude, A. S. 29
 Vanhoye, A. 361f., 394, 399
 Varinlioglou, E. 58

- Vattioni, F. 81
 Vaux, R. de 281
 Vélissaropoulos-Karakostas, J. 81
 Veltri, G. 129
 Venencie, J. 232f., 237
 Versnel, H. S. 59, 63f., 70, 72, 90, 132, 136f.
 Veyne, P. 243
 Victor, U. 152
 Vidman, L. 36
 Vinzent, M. 51
 Vitti, A. M. 386
 Vivoli, R. 81
 Vögtle, A. 360, 389
 Vogler, W. 365
 Vollenweider, S. 26
 Vos, C. S. de 228

 Wachob, W. H. 355
 Walaskay, P. W. 266
 Walde, B. 384
 Wall, R. W. 402
 Wallace-Hadrill, A. 243
 Wander, B. 211
 Watson, D. F. 361, 400
 Watson, F. 411
 Watt, W. F. 322f., 325f., 329, 333
 Weber, B. 93, 379
 Weber, G. 310
 Weber, V. 379, 381
 Weder, H. 107, 165, 408
 Wehr, L. 391
 Weiher, A. 188
 Weinel, H. 379
 Weinstock, S. 309
 Weiser, A. 28
 Weiss, J. 383
 Weiß, O. 369, 377, 381
 Wengst, K. 217
 Werbick, J. 407
 Werner, O. 120
 Weyman, C. 378
 White, L. M. 104
 Wieland, C. 264
 Wikenhauser, A. 368, 385, 388, 397, 380
 Wilckens, U. 347, 351, 358
 Wildhaber, B. 252

 Wilken, R. L. 212
 Willamowitz-Moellendorf, U. von 298
 Willcock, M. M. 330
 Williams, W. G. 326, 329
 Willige, W. 72, 102
 Willke, H. 191
 Wilson, S. 224
 Wilson, S. G. 208–210
 Windisch, H. 85
 Winkler, G. 10, 308
 Winston, D. 33
 Winter, B. M. 244
 Wintermute, O. S. 128, 150
 Wiseman, J. 182, 242
 Wisse, F. 138f., 141
 Wittenburg, A. 197
 Wittgenstein, L. 154
 Wittstock, O. 260, 302
 Wörrle, M. 234, 240, 243f.
 Wohl, V. 318
 Wolff, C. 164
 Wolter, M. 80, 95, 110, 297, 360
 Worstbrock, F. J. 321
 Wortmann, D. 130f.
 Wuhrmann, W. 301
 Wysny, A. 30

 Yates, R. 94
 Young, F. 411

 Zahn, T. 379, 383
 Zanker, P. 234
 Zapella, M. 245
 Zeilinger, F. 206
 Zeller, D. 301, 347
 Zelzer, M. 320
 Zenger, E. 6, 25, 27, 29, 33, 49, 389, 412
 Zerhusen, R. 151
 Zerwick, M. 373f.
 Ziegler, K. 263, 301
 Zimmermann, H. 399
 Zimmermann, J. 29
 Zingerle, J. 57, 69–71, 88
 Zwierlein-Diehl, E. 131
 Zymner, R. 83

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Ådna, Jostein*: Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119*.
- Ådna, Jostein und Kvalbein, Hans* (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Band 127*.
- Alkier, Stefan*: Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus. 2001. *Band 134*.
- Anderson, Paul N.*: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78*.
- Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1*.
- Arnold, Clinton E.*: The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77*.
- Asiedu-Peprah, Martin*: Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy. 2001. *Band II/132*.
- Avemarie, Friedrich*: Die Täuferzählungen der Apostelgeschichte. 2002. *Band 139*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Auferstehung - Resurrection. 2001. *Band 135*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92*.
- Bachmann, Michael*: Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59*.
- Back, Frances*: Verwandlung durch Offenbarung bei Paulus. 2002. *Band II/153*.
- Baker, William R.*: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68*.
- Bakke, Odd Magne*: 'Concord and Peace'. 2001. *Band II/143*.
- Balla, Peter*: Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95*.
- Bammel, Ernst*: Judaica. Band I 1986. *Band 37* – Band II 1997. *Band 91*.
- Bash, Anthony*: Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92*.
- Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22*.
- Baum, Armin Daniel*: Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum. 2001. *Band II/138*.
- Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20*.
- Becker, Michael*: Wunder und Wundertäter im frührabbinischen Judentum. 2002. *Band II/144*.
- Bell, Richard H.*: Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63*.
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106*.
- Bennema, Cornelis*: The Power of Saving Wisdom. 2002. *Band II/148*.
- Bergman, Jan*: siehe *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland*: Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121*.
- Betz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42*.
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52*.
- Beyschlag, Karlmann*: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16*.
- Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannes-evangelium. 1987. *Band II/26*.
- Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40*.
- Blackburn, Barry Lee*: Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40*.
- Bock, Darrell L.*: Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106*.
- Bockmuehl, Markus N.A.*: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36*.
- Bøe, Sverre*: Gog and Magog. 2001. *Band II/135*.
- Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus. Teil I 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48*.
- Böhm, Martina*: Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111*.
- Böttrich, Christfried*: Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50*.
- Bolyki, János*: Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96*.
- Brocke, Christoph vom*: Thessaloniki – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Band II/125*
- Büchli, Jörg*: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27*.
- Bühner, Jan A.*: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2*.
- Burchard, Christoph*: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8*.
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107*.
- Burnett, Richard*: Karl Barth's Theological Exegesis. 2001. *Band II/145*.
- Byrskog, Samuel*: Story as History – History as Story. 2000. *Band 123*.
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33*.

- Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47*.
- Caragounis, Chrys C.*: The Son of Man. 1986. *Band 38*.
– siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64*.
- Carson, D.A., O'Brien, Peter T. und Mark Seifrid* (Hrsg.): Justification and Variegated Nomism: A Fresh Appraisal of Paul and Second Temple Judaism. Band 1: The Complexities of Second Temple Judaism. *Band II/140*.
- Ciampa, Roy E.*: The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band III/102*.
- Classen, Carl Joachim*: Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128*.
- Crump, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49*.
- Dahl, Nils Alstrup*: Studies in Ephesians. 2000. *Band 131*.
- Deines, Roland*: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52*.
– Die Pharisäer. 1997. *Band 101*.
- Detwiler, Andreas und Jean Zumstein* (Hrsg.): Kreuzestheologie im Neuen Testament. 2002. *Band 151*.
- Dietzfelbinger, Christian*: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95*.
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22*.
- Du Toit, David S.*: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*.
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66*.
– Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89*.
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasile Mihoc* (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Band 130*.
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff *Syneidesis* bei Paulus. 1983. *Band II/10*.
– Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86*.
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34*.
- Ego, Beate und Lange, Armin sowie Pilhofer, Peter* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118*.
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning*.
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
– The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
- Endo, Masanobu*: Creation and Christology. 2002. *Band 149*.
- Ennulat, Andreas*: Die 'Minor Agreements'. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His 'Works'. 1996. *Band II/85*.
- Eskola, Timo*: Messiah and the Throne. 2001. *Band II/142*.
– Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band III/100*.
- Fatehi, Mehrdad*: The Spirit's Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Band II/128*.
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
– Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H.T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
– Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*.
– Band III. 2000. *Band 117*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: 'The Obedience of Faith'. 1991. *Band III/38*.
– Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band III/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band III/99*.
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul's Letters. 2000. *Band II/123*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
– Forschungen zur Apostelgeschichte. 2001. *Band 137*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.

- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hahn, Johannes (Hrsg.)*: Zerstörungen des Jerusalemer Tempels. 2002. *Band 147*.
- Hannah, Darrel D.*: Michael and Christ. 1999. *Band II/109*.
- Hamid-Khani, Saeed*: Revelation and Concealment of Christ. 2000. *Band II/120*.
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Hartog, Paul*: Polycarp and the New Testament. 2001. *Band II/134*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
- Der Segen im Neuen Testament. 2002. *Band 150*.
 - siehe *Feldmeier, Reinhard*.
 - siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10*.
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
 - Judaica et Hellenistica. Kleine Schriften I. 1996. *Band 90*.
 - Judaica, Hellenistica et Christiana. Kleine Schriften II. 1999. *Band 109*.
 - Paulus und Jakobus. Kleine Schriften III. 2002. *Band 141*.
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel (Hrsg.)*: Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin und Hermut Löhr (Hrsg.)*: Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108*.
- Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie. 2001. *Band 138*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer (Hrsg.)*: Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Hengel, Martin; Siegfried Mittmann und Anna Maria Schwemer (Ed.)*: La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
 - Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, ²1991. *Band 17*.
 - Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
 - Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132*.
 - Paulusstudien II. 2002. *Band 143*.
- Hofius, Otfried und Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. *Band 1* 1983. *Band 31* – *Band 2* 1984. *Band 32*.
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Joubert, Stephan*: Paul as Benefactor. 2000. *Band II/124*.
- Jungbauer, Harry*: „Ehre Vater und Mutter“. 2002. *Band II/146*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kammler, Hans-Christian*: Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126*.
- siehe *Hofius, Otfried*.
- Kelhoffer, James A.*: Miracle and Mission. 1999. *Band II/112*.
- Kieffer, René und Jan Bergman (Hrsg.)*: La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
- “The ‘Son of Man’” as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Klauck, Hans-Josef*: Religion und Gesellschaft im frühen Christentum. 2003. *Band 152*.
- Klein, Hans*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.

- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.
- Koskenniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Thomas J.*: Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes. 2001. *Band II/136*.
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
– siehe *Walter, Nikolaus*.
- Kreplin, Matthias*: Das Selbstverständnis Jesu. 2001. *Band II/141*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Kvalbein, Hans*: siehe *Ådna, Jostein*.
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
– Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lee, Pilchan*: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129*.
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lieu, Samuel N.C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
- Loader, William R.G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut*: siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfred*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Luz, Ulrich*: siehe *Dunn, James D.G.*, *Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
– Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- Mayer, Annemarie*: Sprache der Einheit im Epheserbrief und in der Ökumene. 2002. *Band II/150*.
- McDonough, Sean M.*: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- McGlynn, Moyna*: Divine Judgement and Divine Benevolence in the Book of Wisdom. 2001. *Band II/139*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. *Band 1* 1987. *Band 43*. – *Band 2* 1998. *Band 105*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
– Das Verständnis der Sünde im Johannesevangelium. 2000. *Band 122*.
- Mihoc, Vasile*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Mittmann, Stegfried*: siehe *Hengel, Martin*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mußner, Franz*: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
– Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- Nielsen, Anders E.*: "Until it is Fullfilled". 2000. *Band II/126*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noack, Christian*: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Oropeza, B. J.*: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.

- Ostmeyer, Karl-Heinrich*: Taufe und Typos. 2000. *Band II/118*.
- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Pao, David W.*: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Park, Joseph S.*: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.
- Pate, C. Marvin*: The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreittion. 1990. *Band II/39*.
- Philippi. *Band 1* 1995. *Band 87*. – *Band 2* 2000. *Band 119*.
 - Die frühen Christen und ihre Welt. 2002. *Band 145*.
 - siehe *Ego, Beate*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr* und *Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Pokorný, Petr* und *Jan Roskovec* (Hrsg.): Philosophical Hermeneutics and Biblical Exegesis. 2002. *Band 153*.
- Porter, Stanley E.*: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander*: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markus-evangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band III/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Roskovec, Jan*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rüegger, Hans-Ulrich*: Verstehen, was Markus erzählt. 2002. *Band II/155*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
 - siehe *Burchard, Christoph*
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Die himmlische Liturgie in der Apokalypse des Johannes. 2002. *Band III/154*.
- Weisheit und Messias. 1985. *Band III/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Schwindt, Rainer*: Das Weltbild des Epheserbriefes. 2002. *Band 148*.
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Shum, Shiu-Lun*: Paul's Use of Isaiah in Romans. 2002. *Band III/156*.
- Siegert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
 - Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
 - Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Spanje, T.E. van:* Inconsistency in Paul? 1999. *Band II/110.*
- Speyer, Wolfgang:* Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50.*
– Band II: 1999. *Band 116.*
- Stadelmann, Helge:* Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6.*
- Stenschke, Christoph W.:* Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108.*
- Stettler, Christian:* Der Kolosserhymnus. 2000. *Band II/131.*
- Stettler, Hanna:* Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105.*
- Strobel, August:* Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21.*
- Stroumsa, Guy G.:* Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112.*
- Stuckenbruck, Loren T.:* Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70.*
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28.*
– Biblische Theologie und Evangelium. 2002. *Band 146.*
- Sung, Chong-Hyon:* Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57.*
- Tajra, Harry W.:* The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35.*
– The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67.*
- Theißen, Gerd:* Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Band 19.*
- Theobald, Michael:* Studien zum Römerbrief. 2001. *Band 136.*
- Theobald, Michael:* siehe *Mußner, Franz.*
- Thornton, Claus-Jürgen:* Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56.*
- Thüsing, Wilhelm:* Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82.*
- Thurén, Lauri:* Derethorizing Paul. 2000. *Band 124.*
- Treloar, Geoffrey R.:* Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103.*
- Tsuji, Manabu:* Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*
- Twelftree, Graham H.:* Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54.*
- Urban, Christina:* Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. *Band II/137.*
- Visotzky, Burton L.:* Fathers of the World. 1995. *Band 80.*
- Vollenweider, Samuel:* Horizonte neutestamentlicher Christologie. 2002. *Band 144.*
- Vos, Johan S.:* Die Kunst der Argumentation bei Paulus. 2002. *Band 149.*
- Wagener, Ulrike:* Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65.*
- Walker, Donald D.:* Paul's Offer of Leniency (2 Cor 10:1). 2002. *Band II/152.*
- Walter, Nikolaus:* Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98.*
- Wander, Bernd:* Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104.*
- Watts, Rikki:* Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88.*
- Wedderburn, A.J.M.:* Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44.*
- Wegner, Uwe:* Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14.*
- Welck, Christian:* Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Band II/69.*
- Wiarda, Timothy:* Peter in the Gospels. 2000. *Band II/127.*
- Wilk, Florian:* siehe *Walter, Nikolaus.*
- Williams, Catrin H.:* I am He. 2000. *Band II/113.*
- Wilson, Walter T.:* Love without Pretense. 1991. *Band II/46.*
- Wisdom, Jeffrey:* Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Band II/133.*
- Wucherpfennig, Ansgar:* Heracleon Philologus. 2002. *Band 142.*
- Yeung, Maureen:* Faith in Jesus and Paul. 2002. *Band II/147.*
- Zimmermann, Alfred E.:* Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12.*
- Zimmermann, Johannes:* Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104.*
- Zimmermann, Ruben:* Geschlechtermetaphorik und Geschlechterverhältnis. 2000. *Band II/122.*
- Zumstein, Jean:* siehe *Dettwiler, Andreas*

Einen Gesamtkatalog erhalten Sie gerne vom Verlag
Mohr Siebeck – Postfach 2040 – D–72010 Tübingen
Neueste Informationen im Internet unter www.mohr.de